

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 199.

Donnerstag den 18. Juli.

1867.

Bekanntmachung, die Reichstagswahl betreffend.

Behufs Aufstellung der Wahllisten für die Wahl zum Reichstage des Norddeutschen Bundes werden von morgen ab in die einzelnen Grundstücke der Stadt von uns Fragebogen gesendet werden, in welche alle diejenigen hier wesentlich wohnhaften, wenn auch vorübergehend abwesenden männlichen Personen mit Vor- und Zunamen nach Stand und Gewerbe einzuzichnen sind, welche das 25. Lebensjahr erfüllt haben und sächsische Staatsbürger, beziehentlich Angehörige eines der übrigen der Norddeutschen Bundesstaaten sind. Die Hausbesitzer oder deren Stellvertreter haben diese Fragebogen den Abmiethern, Letztere aber ihren etwaigen Aftermiethern zuzustellen. Die Fragebogen sind genau nach der denselben vorgedruckten Anweisung auszufüllen und

längstens binnen zwei Tagen vom Tage der Zusendung an gerechnet, von 8—12 und von 2—6 Uhr auf dem Rathhause in der ehemaligen Richterstube

von den Hauseigentümern und deren Stellvertretern entweder persönlich oder durch Beauftragte abzugeben, welche über die Hausbewohner genaue Auskunft zu ertheilen im Stande sind.

Jeder Wähler hat sich übrigens nur in den Fragebogen desjenigen Hauses einzutragen, in welchem er wohnt.

Leipzig, am 15. Juli 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung, die Anmeldung der militairpflichtigen Mannschaften betreffend.

Nach Vorschrift des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 24. December 1866 werden alle im Königreiche Sachsen militairpflichtigen im Jahre 1847 geborenen Mannschaften, welche bei uns als Ortsobrigkeit sich anzumelden haben, ingleichen auch diejenigen, welche bei der letzten Aushebung wegen zeitlicher Untauglichkeit in Gemäßheit §. 35, Absatz 2, als Familienernährer nach Maßgabe §. 10 a, b, nach §. 10 unter c und wegen Berufsbildung §. 11 des eingangsgedachten Gesetzes zurückgestellt worden sind, hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Donnerstag, den 1. August dieses Jahres

auf dem Rathhause im Quartier-Amte 1 Treppe hoch, bei Vermeidung des im §. 76 fg. des nurgedachten Gesetzes angeordneten Verfahrens sich zu stellen.

Die im Inlande Geborenen haben sich mit Geburtscheinen, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen gehörigen, durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters zu legitimiren.

Dasern sich Personen aus früheren Geburtsjahren hier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht noch nicht Genüge geleistet, so haben sich dieselben ebenfalls

Donnerstag, den 1. August d. J.

in derselben Weise wie vorgebracht bei uns anzumelden.

Leipzig, den 16. Juli 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Wegen Pflasterung der Halle'schen Straße wird dieselbe vom 18. d. M. an bis 1. nächsten Monats für Fuhrwerk gesperrt. Durch das Halle'sche Gäßchen kann während dieser Zeit nur die Einfahrt in die Stadt, nicht aber die Ausfahrt genommen werden. Zuwiderhandlungen gegen letztere Anordnung werden mit Geld- oder Gefängnißstrafe geahndet werden.

Leipzig, am 16. Juli 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Für Lugau

sind bis heute Mittag fernerweit die nachstehend verzeichneten 100 Thlr. 5 Ngr. 8 Pf., mithin überhaupt 3287 Thlr. 21 Ngr. 3 Pf. bei uns eingegangen. Im Laufe des heutigen Tages werden wir wieder 160 Thlr. an das Hülf-Comité absenden, so daß dieses dann 3280 Thlr. durch uns empfangen haben wird.

Mit dem Ausdrucke des aufrichtigsten Dankes für die eingegangenen Gaben wiederholen wir unsere Bitte, uns ferner dergleichen zugehen zu lassen und dieselben in unserer Stiftungsbuchhalterei, Rathhaus 1. Etage, abgeben zu wollen.

Leipzig, am 17. Juli 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Dr. Fch. 3 ^{af}, Ertrag einer Sammlung bei dem Sommervergügen der Gesellschaft Zehner 6 ^{af} 15 ^{af}, S. M. aus Königsberg 10 ^{af}, D. M. 2 ^{af}, Marienapotheke 2 ^{af} 9 ^{af} 3 ^{af}, 4. Comp. III. Bat. Leipz. Comm. - Garde 7 ^{af}, Stellmacher - Innung zu Leipzig 5 ^{af}, von dem Personale der Leipziger Gasanstalt 18 ^{af} 22 ^{af} 5 ^{af}, Moritz Wendel 3 ^{af}, E. W. Richter 10 ^{af}, Stadtr. Julius Franke 2 ^{af}, Gesammelt in der Rathswache 8 ^{af} 18 ^{af}, Gebamme Häusler 1 ^{af}, Carl Schreiber 3 ^{af}, bei Gelegenheit eines Quartetts von der Schlegel'schen Capelle in Billa's Bierkeller gesammelt 7 ^{af} 20 ^{af}, auf der Feuerwache der Rettungscompagnie gesammelt 12 ^{af} 1 ^{af}, Nettoertrag einer von der Gesellschaft Humor im Gosenhale an einem Festabende veranstalteten Sammlung 13 ^{af}.

Bekanntmachung.

Die für hiesige Gasanstalt in der Zeit vom 1. September d. J. bis zum 31. August 1868 zu bewirkende Lieferung von circa 600,000 Centnern Gas Kohlen soll an den Mindestfordernden und zwar nach Befinden ganz oder theilweise vergeben werden.

Etwaige Unternehmer werden veranlaßt, ihre Offerten mit Angabe der Preisforderung unter der Adresse der unterzeichneten Deputation bis **Mittwoch den 7. August d. J.** bei hiesiger Rathskammer vorzuliegen einzureichen.

Die Bedingungen sind sowohl im Bureau der Anstalt, als auch auf dem Rathhause einzusehen und gegen Erlegung der Copialkosten in Abschrift zu empfangen.

Leipzig den 16. Juli 1867.

Des Rathes Deputation zur Gas-Anstalt.

Die Personalpfändung.

(Schluß.)

Die letztere erweiterte Bestimmung ist durch das bürgerliche Gesetzbuch neu eingeführt. Aber auch in dieser Erweiterung genügt sie oft dem Pfändenden nicht, und es geschieht nur zu oft, daß derselbe Denjenigen, welcher sein Grundstück verleiht, weit über die Grenzen desselben, weit auch über den anstößenden Weg hinaus verfolgt und an entferntem Orte auspfändet. Dieses Verfahren ist durchaus ungesetzlich und es dürfte bei dem öfteren Vorkommen desselben wiederholt darauf aufmerksam zu machen sein, daß, sobald wir außerhalb der betretenen Wiese oder des betretenen Feldes und des daran stoßenden Weges uns befinden, eine Pfändung unserer Person überhaupt nicht mehr stattfinden darf, also eine Widersetzung gegen dieselbe auch nicht strafbar ist, nicht unter dem Gesichtspunct der Widersetzlichkeit gegen erlaubte Selbsthilfe fällt, wie dies der den Gesetzen gemäß ausgeführten Pfändung gegenüber der Fall sein würde.

Eine Ausnahme von dieser gesetzlichen Bestimmung findet nur statt bezüglich der obrigkeitlich verpflichteten Flurwächter. Diese dürfen die Pfändung innerhalb des ganzen Bezirkes vornehmen, für welchen sie von der Obrigkeit — hierauf ist besonderes Gewicht zu legen — bestellt sind, ohne durch die Grenzen der einzelnen verletzten Grundstücke oder die daranstoßenden Wege behindert zu werden.

Die Pfändung ist mit möglichster Schonung vorzunehmen. Auch diese Bestimmung ist, wie dies denn überhaupt das Streben unserer neueren sächsischen Gesetzgebung ist, nur für die Sicherstellung und Schadloshaltung des zu Pfändenden getroffen worden. Dem Eigentümer des von dritten, ihm vielleicht ganz unbekanntem Personen verletzten Grundstückes soll durch die gestattete Wegnahme von beweglichen Sachen einerseits der Beweis im Proceß erleichtert werden, daß eine Verletzung wirklich stattgefunden hat, andererseits eine Sicherung für den erlittenen Schaden geboten werden. Es kann ihm also unter Umständen besonders viel an einem, ich möchte sagen individuellen Pfande gelegen sein, d. h. an einem Pfande, welches die zu pfändende Person von allen anderen Personen unterscheidet, etwa an einem mit dem Familiennamen gezeichneten Taschentuche, damit er durch Vorzeigung desselben an den Richter sofort die Persönlichkeit des Verletzenden feststellen kann. Es versteht sich hiernach auch von selbst, daß der Pfändende keine Sache nehmen darf, welche der zu Pfändende zu seiner Bekleidung notwendig braucht oder dessen Wegnahme eine Verletzung der Sittlichkeit herbeiführen würde oder welche einen mit dem verursachten Schaden in gar keinem Verhältniß stehenden hohen Werth besitzt. Ebenso hat der Pfändende, wenn der Gepfändete statt des ihm abgenommenen Pfandstückes ein anderes geeignetes Pfand anbietet, solches anzunehmen. Es hat also beispielsweise der Pfänder einen werthvollen Spazierstock anzunehmen, welchen der in glühender Sommerhitze statt des ihm abgepfändeten Strohhutes oder der in eisiger Winterkälte statt des ihm abgepfändeten Ueberrockes einhergehende Spaziergänger ihm anbietet.

Das Festhalten einer Person ist nur in Ausnahmefällen, dann nämlich gestattet, wenn dies zu Erlangung eines Pfandes notwendig ist. Es wird dies gerechtfertigt sein nur, wenn der auf frischer That Betroffene sich weigert, ein Pfand zu geben, oder wenn derselbe unbekannt ist und sich in keiner Weise über seine Persönlichkeit ausweisen kann.

Endlich soll auf noch eine gesetzliche Bestimmung hingedeutet werden, welche im besonderen Interesse des Publicums, gegenüber den Grundstücksbesitzern, getroffen worden ist und von den Letzteren im gewöhnlichen Leben nur zu oft verletzt wird. Es ist dies die Bestimmung, wonach der Pfänder die Wahl hat zwischen einem Pfandschilling von 5 Neugroschen oder dem Ersatz des verursachten Schadens. Der Pfandschilling als solcher ist also auf 5 Neugroschen ein für allemal festgesetzt und es darf der Pfänder nur entweder diesen oder Schadenersatz, nie aber Beides zusammen fordern. Und doch wie oft kommt es vor, daß der Pfänder dem auf seinem Felde Betroffenen einen Pfandschilling und daneben noch ein Pfand abnehmen will, oder daß er von demselben einen Pfandschilling von 15, ja selbst von 20 Neugroschen fordert. Dies ist in jedem Falle ungerechtfertigt. Möglich, daß der angerichtete Schaden weit mehr als 20 Neugroschen betrage. Dann aber muß der Pfändende den Rechtsweg betreten, um auf demselben eine Verurtheilung wegen Schadenersatz zu erlangen. Als Pfandschilling darf er unter keinen Umständen mehr als 5 Neugroschen fordern. Was darüber hinausliegt, ist unrechtmäßig und fällt unter den Begriff der Erpressung, deren Strafen in Artikel 283 des Strafgesetzbuches enthalten sind. Ja, wenn der Pfänder die geforderte höhere Summe dem zu Pfändenden durch Anwendung von Gewalt gegen seine Person oder durch gefährliche Drohungen abzwängen will, so macht er einer „räuberischen Erpressung“ sich schuldig, welche nach Artikel 177 und 178 des Strafgesetzbuches mit langjähriger Zuchthausstrafe zu bestrafen ist. Dies sei dem Grundstücksbesitzer zur Warnung, dem Spaziergänger aber zum Troste gesagt.

Das bürgerliche Gesetzbuch handelt von §. 488 bis §. 494 von dem Rechte der Personalpfändung. Die dort enthaltenen Bestim-

mungen sind in Vorstehendem übersichtlich und faßlich zusammengestellt, auch durch Beispiele erläutert worden. Es ist dies geschehen im Interesse des nicht-juristischen Publicums, damit dasselbe ein-tretenden Falles weiß, wie es sich zu verhalten hat. A*.

Stadttheater.

Fräulein Clara Ziegler, die am 16. Juli in der Rolle der „Donna Diana“ hier zunächst ein Gastspiel begann, um, wenn sie damit reussirt, zum Herbst d. J. als Mitglied unseres Personales einzutreten, darf sich aufrichtig Glück wünschen zu dem überaus freundlichen Erfolg dieses ihres ersten Austrittabends — ein Erfolg, der um so mehr sagen will, als die Künstlerin, bisher dem Leipziger Publicum ganz unbekannt und fremd, nicht gleich von Beginn an von einem ihr vorausgehenden Ruf profitirte, sondern die Gunst und Theilnahme der Anwesenden sich erst durch sich selbst erobern mußte. Und es gelang ihr das vollkommen: man merkte, wie sie gleichsam Schritt vor Schritt in der Achtung Aller stieg, bis am Schluß wohl Niemand im Hause war, der nicht die Ueberzeugung gewonnen hätte: Clara Ziegler wird eine Acquisition unseres (neuen) Theaters sein, deren sich das Publicum wahrhaft freuen können. Auch der Unterzeichnete hegt diese Ueberzeugung.

Die Dame wirkte bisher als tragische Heldin, überhaupt als erste Schauspielerin am Münchner Actien-Volkstheater, doch sehen wir nun, daß sie dort gar nicht an ihrem Platz gewesen ist; sie verdient die Mitgliedschaft an einer Bühne von höherem Rang und Renommé in deutscher Kunstwelt. Zunächst gebietet Fräul. Ziegler über äußere Mittel, die den Reiz so mancher Collegen wachrufen dürften: die hohe schlanke Gestalt einer Juno, nein! besser einer Diana, sprechendes dunkles Auge, das eben so stolz und strafend, als sehnsüchtig und schmelzend zu blicken versteht, angeborne Tournure und weibliche Würde der Haltung und Bewegung, so wie edles volltönendes Organ, welches unser Gehör unwillkürlich sympathisch berührt und auch in Momenten des Affects sich als völlig ausreichend erweist. Die Auffassung der Rolle war verständnißvoll und durchdrungen von warmem Leben, leidenschaftlicher Empfindung und jungfräulichem Seelenadel. Nur einige wenige Stellen liefen mit unter, wo sich ein gewisses triviales oder wenigstens banales Wesen bemerkbar machte; daran ist vielleicht aber nur das erste Auftreten vor fremdem Publicum Schuld gewesen; im Ganzen genommen stand Fräul. Ziegler durchgängig auf der Höhe der pathetischen Situation und war geistig nicht kleiner, als die Dichtung. Ferner ist die Dame bereits recht routinirt und sie hat Intelligenz, so wie Gabe der Mimik genug, um auch in pitante Einzelmalerei, in mannichfache Nuancirung, selbst wo nur stummes Spiel möglich, sich einlassen zu können. Auf des Fräuleins weitere Rollen sind wir in der That außerordentlich gespannt und wir wiederholen, daß wir nicht und später corrigiren zu müssen befürchten, wenn wir es jetzt schon aussprechen: dies Engagement wird ein ungewöhnlich guter Griff der Direction sein.

Zugleich mit Fräul. Ziegler begann auch Herr Josef Lewinsky aus Wien hier sein (zweites) Gastspiel als Perin — das erste fand im Jahre 63 statt und trug ihm reiche Ehren ein, was jetzt wohl ebenfalls wieder geschehen wird. Freilich gehört gerade der Grazioso des spanischen Lustspiels nicht zu den Rollen, in welchen der anerkannt treffliche, ja vielfach meisterliche Charakterdarsteller des Hofburgtheaters seine Lorbeern pflückt. Die sonnenhelle Heiterkeit jenes übermüthigen Schalkes ist nicht die Stimmung eines geborenen Mephistopheles. Etwas grämlich Verbittertes enthält selbst der Späß und Humor des Herrn Lewinsky, was aber nicht zum Perin passen will. Schneidig und kantig giebt denselben unser Gast — das ist pitant, ja vielleicht gar frappant, doch ein fremder Tropfen im Blute dieses lustigen Erzhelms, der überall glatt und rund sein muß, um überall mit spielender Leichtigkeit sich durchzuwinden.

Den Don Cesar hat Herr Herzfeld früher schon weit besser bewältigt, als diesmal, wo er vielfach zerstreut und zu steif und kalt erschien. Die letzten Worte noch: „So laß, o Göttliche, mich denn Dir sagen u. s. w.“, welche mit dem vollsten Schwung freudiger Begeisterung gesprochen werden müssen, fielen in der nächsten, ja schüchternen Declamation des Darstellers durchaus auf den Boden. Die Herren Link und Clara als Don Luis und Don Gaston mochten genügen. Laura und Fenisa erschienen diesmal freilich als ein paar so vollkommene Badische, wie sie Moreto, bei aller Jugend und Unschuld der beiden Wühmchen Dianens, doch wohl nicht gewollt hat; aber wir geben trotzdem zu, daß Fräul. Klemm und Fräul. Reny nicht ohne einen gewissen Reiz sind, einen Reiz der Zukunft natürlich. Um deswillen sei es denn auch gern gesehen, wenn sie ihr bescheidenes Plätzchen an hiesiger Bühne behalten.
Dr. Emil Rneßke.

Verschiedenes.

* Leipzig, 17. Juli. Der Herr Hofrath und Professor Dr. Oswald Warbach hat das Ritterkreuz des Verdienstordens erhalten.

* Leipzig, 17. Juli. Dem Buchhandel unserer Stadt ist eine neue Ehre zu Theil geworden. Die Verlagsbuchhandlung von Duncker & Humblot ist mit der Herausgabe der Werke des verewigten Kaisers von Mexiko betraut worden. Der Gesamtumfang wird sich auf sieben Bände stellen, von denen vier bereits in nächster Woche zur Ausgabe gelangen. Die Schreibweise des hohen Autors soll eine ungemein frische und geistvolle sein und erneut Zeugniß von der außerordentlich hohen Begabung und hervorragenden Bedeutung des Verewigten ablegen.

** Leipzig, 17. Juli. Gestern Vormittag haben Seiten der k. Staatsanwaltschaft bezüglich der beiden, in der unmittelbaren Nähe der Städtischen Papiermühle aufgefundenen menschlichen Geirippe Erörterungen an Ort und Stelle stattgefunden und dürfte seiner Zeit wohl etwas Sicheres über die Bewandniß, die es mit dem Ursprung dieses Fundes hat, bekannt werden.

— Die kirchlichen Verhältnisse der in den sächsischen Garnison-Orten Leipzig, Bautzen und Königstein stehenden preussischen Truppen sind in Folge dankenswerthen Entgegenkommens der königl. sächsischen Behörden dahin geordnet, daß das preussische Militair an den Gottesdiensten und an den Communionfeiern der Orts-Gemeinden gleichen Antheil nimmt. Concessionelle Anstände sind auf Seiten der evangelisch-lutherischen Geistlichen des Königreichs Sachsen nicht erhoben worden. (N. Allg. Z.)

* Leipzig, 17. Juli. Auch der Gesangverein „Erinnerung“ zu Anger beabsichtigt nächsten Sonntag in dem großen freundlichen Garten der daselbst gelegenen Restauration zum Kleinen Rudengarten ein Gesangs-Concert gegen Erhebung eines beliebigen Entrée zum Besten der trauernden Bergmanns-Familien in Lugau abzuhalten, worauf wir im Voraus mit dem Wunsche aufmerksam machen, es möge diese gebotene Gelegenheit zu Linderung von Noth und Schmerz der armen Unglücklichen von guter Witterung begünstigt und von einem erfreulichen Erfolge begleitet sein. — Auch erfahren wir, daß das hier so sehr beliebte Knabenmusikkorps und die Capelle des Herrn Musikdirectors Matthies am Freitag (19. Juli) im Forsthaus Ruhthurm zum Besten der Hinterlassenen der in Lugau Verunglückten ein ununterbrochenes Extra-Concert veranstalten werden. Wir wünschen von Herzen allen solchen Bestrebungen, den Unglücklichen Hülfe zu bringen, den besten Erfolg; denn wenn nachhaltig jenen Armen geholfen werden soll, darf die Wohlthätigkeit noch lange nicht ermüden.

* Leipzig, 17. Juli. In einem Hause in der Quersstraße war am Sonntagvormittag gearbeitet worden, und nachdem die zuletzt das Geschäft Verlassenden sich noch gewaschen, hatten sie vergessen, den Hahn der Wasserleitung zuzudrehen, so daß das Wasser den Sonntagnachmittag und die ganze Montagnacht hindurch unaufhörlich floß und durch drei Fußböden drang, so daß Bedenken getragen wurde, ob das Haus nicht vor weiterer Benutzung einer gründlichen Reparatur bedürfe, da man sogar Stützen anlegen mußte. Wie nothwendig es ist, daß in solch großen Geschäften stets ein eigens mit dem Ueberwachen von Feuer, Licht &c. nach Schluß des Geschäftes betrauter zuverlässiger Mann angestellt werde, davon ist Dies wieder ein klarer Beweis. Als am Montagmorgen ein Markthelfer das Haus öffnete, trat ihm eine wahre Sündfluth entgegen.

Leipzig, 17. Juli. Für heute Nacht ist die Ankunft der Großfürstin Constantin von Rußland von Berlin hierher gemeldet und sind im Hotel „Stadt Nürnberg“ bereits eine Anzahl Zimmer zur Aufnahme der hohen Reisenden bestellt. Die Großfürstin wird sich hier nicht aufhalten, sondern reist weiter zunächst nach Schwarzenberg, wohin heut die Couriere zur Vorbereitung der erforderlichen Quartiere vorausgingen.

— Heute Mittag wurde ein hiesiger Barbiergehülfe polizeilich eingezogen, der von einem seiner Kunden, einem Schlossermeister auf der Petersstraße, beschuldigt war, bei Gelegenheit des Raftrens eine Summe Geldes aus seiner Wohnung gestohlen zu haben.

Leipzig. Im Auftrag des Cultusministeriums wird Herr Dr. Zeffermann, Tertius an hiesiger Thomasschule, zu dem im Monat August in Antwerpen stattfindenden archäologischen Congreß gehen, um Sachsen daselbst zu vertreten.

— An Stelle des Herrn Timothy J. Dickinson ist Herr Michael J. Cramer zum Nordamerikanischen Consul in hiesiger Stadt ernannt worden und hat derselbe das Exequatur von Seiten der hiesigen Staatsregierung erhalten. (S. W.)

— Auf der Universität Leipzig bestehen dormalen (Sommersemester 1867) 13 Verbindungen unter den Studirenden mit zusammen (einschließlich der Renoncen) 174 Mitgliedern. Diese Verbindungen sind: 1) Corps Lusatia mit 11, 2) Corps Saxonia mit 8, 3) Corps Wignia mit 4, 4) Corps Guesphalia mit 17, 5) Landmannschaft Plavia mit 12, 6) Landmannschaft Thuringia mit 12, 7) Burschenschaft Germania mit 21, 8) Burschenschaft Arminia mit 11, 9) Burschenschaft Dresdenia mit 21, 10) Burschenschaft Alemannia mit 8, 11) Verbindung Orimennia

mit 17, 12) Verbindung Afrania mit 18, 13) Wingolf mit 14 Mitgliedern. (S. W.)

— Zur Tabaksteuer-Frage ist soeben eine Denkschrift des Comités des Zollvereinsländischen Vereins der Tabak-Fabrikanten, Producenten und Händler erschienen, die das reiche Material zur Beurtheilung derselben übersichtlich zusammenstellt und dasselbe zu einer wirksamen Polemik gegen die Erhöhung der Tabaksteuer verwendet. Eine allseitige Erwägung der hierbei in Betracht kommenden Gesichtspunkte wird am Besten die noch vielfach auseinandergehenden Urtheile in dieser Frage klären, und wir empfehlen daher die instructive Schrift, die mit eingehendem Verständniß die Interessen der heimischen Industrie vertritt, welche die Opportunität eines Steuersystems bestreitet, das von anderer Seite als durch die Staatsraison geboten dargestellt wird.

— Bei Kößchenbroda im Elbthale hat bereits am vergangenen Sonnabend der Roggenschnitt begonnen.

— Dem Grafen Bismarck ist von in China lebenden Deutschen ein silberner Pokal, etwa 5 Pfund schwer, innen stark vergoldet, als Zeichen der Anerkennung übersandt worden. Den Deckel desselben bildet die Blüthe Bismarcks. Am Fuße erblickt man verschiedene Wappenschilder preussischer Generale, als: v. Moos, v. Moltke, Herwarth v. Bittensfeld, Vogel v. Falkenstein, v. Steinmetz, während ringsherum auf sechs großen von einander getrennten Standarten Gedenktage des vorjährigen Feldzuges eingravirt sind.

— Der Kaiser Maximilian und die Kaiserin Charlotte haben übereinstimmende Testamente gemacht, in welchen jeder Theil dem überlebenden sein ganzes Besitztum vermachte. Der Nachlaß Maximilians (einschließlich Miramare und Lacrome) wird auf 10 bis 12 Mill. Gulden geschätzt. Er fällt jetzt der Kaiserin Charlotte zu. Diese ist kinderlos, und würde vermuthlich wieder das Haus Habsburg als Erben eingesetzt haben; da sie aber geistig unfähig ist, ein Testament zu machen, und leider wohl auch für immer so bleibt, so wird der belgische Königshof sie beerben.

— Ein Gaunerstückchen. Die in Danzig erscheinende „Westpr. Z.“ erzählt folgendes Gaunerstück: Vor einiger Zeit verschwand aus Danzig der Rentier Weißstod mit etwa 20 bis 30000 Thln., bald darauf folgte ihm der vielfach bekannte Executions-Inspector K. vom hiesigen Stadtgericht, ein sehr gewandter und von bösen Schuldnern gefürchteter Beamter. Er hinterließ nur Schulden, keine Vergehen, welche seine Verfolgung veranlassen konnten. K. hatte sich jedoch vor seiner unerwarteten Abreise einen auf Weißstod lautenden Haftbefehl des hiesigen Gerichts ausgestellt. In New-York gelang es ihm leicht, Weißstod zu erfragen, der bereits im Besitze eines Ladengeschäfts ist. K. tritt ein in Gesellschaft einiger armer Teufel, die er auf dem Schiffe kennen gelernt und welche er gebeten, ihn in einer wichtigen Angelegenheit zu begleiten. Als Weißstod den ihm sehr wohl bekannten Beamten seine Thüre öffnen sieht, erblickt er: „Sie hier, Herr K.“ „Ja wohl,“ sagt K., den Haftbefehl aus der Tasche ziehend, „und nun marsch fort — ich bin hier, Sie zu verhaften und nach Preußen zurückzuführen.“ — Weißstod weiß, daß dieses nicht die erste Executionsreise K.'s ist, er selbst hat ihn früher auf die Fährte entflohener Schuldner gesetzt, und K. wußte seinen Mann immer zu greifen; übrigens aber handelte es sich für Weißstod gar nicht um das Schuld-Gefängniß, sondern um das Zuchthaus; er wußte am Besten, wie viele von seinen Wechselln gefälscht waren. „Aber Herr K.“, sagte er bittend, „kann die Sache nicht mit Geld abgemacht werden?“ „Nichts da“, antwortete K. mit barschefer Amtsmiene, „vornwärts.“ „Aber wenn ich 1000 Dollars gebe!“ — „1000 Dollars! Was sind die 1000 Dollars! So viel kostet ja beinahe unsere Reise hin und zurück — jetzt machen Sie ein Ende lieber Weißstod, oder —“ „Aber 2000 Dollars, 2000 Dollars haares Geld“, ruft Weißstod in Verzweiflung, „seien Sie gnädig lieber Herr K., haben Sie Mitleid mit einem armen ruinirten Mann.“ — „Ich sage Ihnen, daß es nicht geht, machen Sie, daß wir fortkommen.“ „Nun“, sagt Weißstod mit den hellen Schweißtropfen auf der Stirn, „3000 Dollars ist mein Alles, ich will sie geben, ich will geben 3000 Dollars, Herr K., aber retten Sie mich!“ — Da fühlt K. ein menschliches Mähren: „Und ich“, sagte er schwankend, „fühlen Sie nicht, daß ich ruinirt bin, wenn ich das Geld nehme, daß ich nicht nach Preußen zurück kann, daß ich mein Amt und meine ganze Stellung aufgeben muß?“ — Weißstod ahmete auf: „Hier, hier, da sind 3000 Dollars, damit können Sie in Amerika Alles werden, was Sie wollen und Alles erreichen!“ K. griff endlich zu und verließ mit seinen Freunden den Laden, Weißstod den Haftbefehl zurücklassend. Er ließ sofort seine Frau nachkommen, und soll zur Zeit einen schwunghaften Hausirhandel mit Schreibmaterialien betreiben. Aber wer beschreibt des guten Rentiers Weißstod Born, als er einige Wochen später von einem hiesigen nicht geprellten Freunde einen Brief erhielt, in welchem als interessante Neuigkeit beiläufig die Worte standen: „Auch der Executions-Inspector K. vom Stadtgericht ist durchgebrannt und hat viele Schulden hinterlassen; nun, wenn es so fort geht, dann ist ganz Danzig bald in New-York.“

Leipziger Börsen-Course am 17. Juli 1867.

Course im 80Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Aktion, Eisenb.-Prior.-Obl., Bank- u. Credit-Aktion, and Sorten. Includes various financial instruments and their prices.

Dresdner Börsenbericht vom 16. Juli.

Table listing various stocks and bonds with their prices, including Societätsbr., Actien, Felsenkeller, and others.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table showing temperature readings from various cities like Brüssel, Gröningen, Greenwich, etc., for July 14th and 15th.

Tageskalender.

Public notices and library information: Öffentliche Bibliotheken, Universitätsbibliothek, Städtische Sparcasse, etc.

Pharmatognostisches Museum, Universitätsstr. 18, 2. St. v. 1-3 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Bei Rechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr Schillerhaus in Schloß täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein, heute Gesang, Stenographie, Turnen.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin.

H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bonnitze'sche) Leihanstalt für Musik.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

J. A. Nietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorräthig Säckereien für Kirchen und Synagogen.

Sophten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Altenburg: 4. 40. - 6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. - 6. 30. - 6. 30. Abds.

Altenburg: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. Rqm. Wf. Herlesleben: *7. - 12. 30. - 6. Abds.

Berlin: [Berlin Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). - 1. 15. - *6. - 6. 24. - [Leipzig Dresden Bahn] *9. Brm. - 3. 30. Nachm.

Coburg: *7. - 12. 30. - 6. Abds. Bitterfeld: 8. - 1. 15. - *6. - 6. 24. Abds.

Borna: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. - 6. 30. Abds. Cassel: 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. - *10. 55. Abts.

Chemnitz: [Leipz. Dresden. Bahn] *9. (von Riesa ab Personenzug). - 2. 30. Rqm. - [Wehl. Staatsb.] 4. 40. - *6. 40. (von Gohnditz ab Personenzug). - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds.

Coburg zc.: *10. 50. - 1. 30. Rqm. (bis Weiningen). Dessau und Bernh.: 8. - 1. 15. - 6. 24. Abds.

Dresden: 5. 45. - *9. - 12. - 3. 20. - 7. - *10. Abts. Eger: *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. (bis Delitzsch). - 6. 20. Abds.

Fr. 4. 40. bis Falkenstein. Etzsch zc.: 5. 10. - 8. 55. - *10. 50. - 1. 30. - 7. 25. (bis Gotha). - *10. 55. - 11. 10. Abts.

Görlitz: *7. - 12. 30. - 6. Abds. Frankfurt a. M.: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. - *6. 40. Wrgs. - *6. Abds. - [Thür. Bahn] 5. 10. - *10. 50. - *10. 55. Abts.

Hera: [Wehl. Staatsbahnen] 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 20. Abds. - [Thür. Bahn] 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. - 7. 25. Abds.

Leipzig: 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds. Weimar: 6. 15. - 1. - 6. 30. Abds.

Wittenberg: 5. 45. - *9. - 2. 30. - 7. Abds. Zwickau: 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds.

Lindau: [Wehl. Staatsbahnen] *6. 40. Wrgs. - *6. Abds. Regensburg: [Wehl. Staatsb.] 2. 10. Brm. - 6. 20. Abds.

Reißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
 München: [Weßl. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Morgs. — *6. Abds.
 4. 40. — *6. 40. — 6. 30. Abds. via Eger.
 Nordhausen: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 30. Abds.
 Staffort: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Brm. — 10. Abds.
 [Weßl. Staatsbahnen] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.
 Leipzig: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Tägliche Abfahrtsliste der Dampfwagen in Leipzig aus
 Eisenberg: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. —
 10. 45. Abds.
 Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds.
 Kitzsch: 12. — 8. 45. Abds.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. — *11. 10. — 5. 30. — 5. 45. (für
 Weiterfahrt nach Lindau) — *11. 10. Abds. — [Leipzig-Dresdner
 Bahn] 1. Abm. — 5. 30. Abds.
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
 Bitterfeld: 4. — 7. — 11. 10. — 5. 30. — 5. 45. — 11. 10. Abds.
 Borna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Abds.
 Cassel: 4. 20. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Abds.
 Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 50. (bis Riesa
 Personenzug) — 10. Abds. — [Weßl. Staatsb.] *7. 40. — 8. 25. —
 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds.
 Coburg etc.: 1. 25. (aus Reiningen) — *6. 13. Abds.
 Dessau und Zerbst: 11. 10. Brm. — 11. 10. Abds.
 Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Abds.
 Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — 10. 45. Abds.
 Eisenach etc.: 4. — *4. 20. — 7. 50 (aus Weßl.). — 1. 25. —
 5. 45. — *6. 13. — 10. 45. Abds.
 Eisenach: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.
 Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — *9. 30.
 — 10. 45. Abds. — [Här. Bahn] *4. 20. — *6. 13. Abds.
 Gera: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. —
 *9. 30. Abds. — 10. 45. Abds. — [Häringer Bahn] 7. 50. —
 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Abds.
 Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds.
 Grimma: 9. 20. — 3. 30. — 9. 20. Abds.
 Grossenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Abds.
 Hof: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds.
 Lindau: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. Morgs. — *9. 30. Abds.
 Litz: [Weßl. Staatsb.] 4. 25. Abm.
 Magdeburg: 7. 30. (a. Götzen). — 8. 45. — 12. — 2. 15. — 8. 45. —
 *9. 30. Abds.
 Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Abds.
 München: [Weßl. Staatsb.] via Hof *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. —
 *9. 30. Abds. — via Eger 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds.
 Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.
 Schwarzenberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds.
 Staffort: 12. — 8. 45. Abds.
 Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Brm. — *5. 30. Abm. — [Weßl.
 Staatsbahnen] 4. 25. Abm.
 Leipzig: 7. 50. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Abds.
(Weßl. mit * bezeichneten sind Güterzüge.)

Stadttheater. (61. Abonnements-Vorstellung.)
Die Bekennnisse.
 Lustspiel in 3 Acten von Bauernfeld.
 Personen:
 Commerzienrath Herrmann . . . Herr Claar.
 Julie, seine Tochter Fräul. Göp.
 Baron von Zinnburg Herr Stürmer.
 Adolph, Baron von Zinnburg sein Neffe . . . Herr Herzfeld.
 Anna von Linden, eine junge Wittwe . . . Frau Claar.
 Assessor Bitter Herr Link.
 Waldmann Herr Saalbach.
 Ein Diener des jungen Baron Zinnburg . . . Herr Krötter.
 Ein Diener des Commerzienraths . . . Herr Reumann.
 Ein Kammermädchen der Frau v. Linden . . . Frau Lälgenberg.

Die schöne Salathia.
 Romisch-mythologische Oper in 1 Act von Poly Herrion.
 Musik von Franz von Suppé.
 Personen:
 Phamalion, ein junger Bildhauer . . . Herr Wachtel jun.
 Ganymed, sein Diener Fräul. Buse.
 Nydas, Kunstenthusiast Herr Engelhardt.
 Salathia, eine Statue Frau Dumont.
 Jungfrauen, Jünglinge, Volk.
 Ort der Handlung: Die Insel Cypern, Phygmalions Atelier.
 Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.
 Gewöhnliche Preise.
 Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende 9 Uhr.
 Morgen Freitag letzte Gastvorstellung des Hrn. Lewinsky vom
 I. I. Hoftheater zu Wien.
Die Direction des Stadttheaters.

Bekanntmachung.
 Die Firma L. Chevalier & Sohn in Leipzig ist laut An-
 zeige vom 11. Juli a. c. erloschen, was heute auf dem betreffenden
 Fol. 491 des Handelsregisters verlaublich worden ist.
 Leipzig, am 13. Juli 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Priber.

Bekanntmachung.
 Zufolge Anzeige vom 10. I. d. Mts. ist heute im Handelsregister
 I. auf Fol. 1965
 das Erlöschen der hiesigen Firma Bänisch & Fries;
 II. auf Fol. 123
 das Erlöschen der dem Herrn August Bruno Zechel von dem
 Inhaber der hiesigen Firma Wilhelm Bänisch erteilten Procura;
 III. auf Fol. 263
 die Firma Hermann Fries hier betr.,
 Herr August Bruno Zechel als Procurist
 eingetragen worden.
 Leipzig, am 13. Juli 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Priber.

Bekanntmachung.
 Die laut Anzeige vom 11. c. m. neu errichtete
 Firma Göbe & Müller in Leipzig,
 Inhaber: die hiesigen Kaufleute
 Herr Gustav Albert Göbe und
 Herr Carl Wilhelm Müller,
 ist heute im Handelsregister auf Fol. 2192 eingetragen worden.
 Leipzig, am 13. Juli 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Priber.

Bekanntmachung.
 Vermöge Anzeige vom 28. Juni und Registratur vom 10. Juli a. c.
 ist heute auf Fol. 782 des Handelsregisters eingetragen worden,
 daß die Firma Heinrich Stellbogen in Leipzig auf Herrn
 Carl Louis Fricke hieselbst übergegangen ist und die ge-
 nannte Firma künftig C. L. Fricke, vormalig Heinrich
 Stellbogen, firmirt.
 Leipzig, am 13. Juli 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Priber.

Bekanntmachung.
 Die Firma Café Döderlein in Leipzig ist auf Herrn Fried-
 rich Carl Rumpf daselbst übergegangen, laut Anzeige vom
 25. Juni 1867, Solches auch heute auf dem betreffenden Fol. 379
 des Handelsregisters eingetragen worden.
 Leipzig, am 13. Juli 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Priber.

Bekanntmachung.
 Aus einem Corridor im hiesigen Stadttheater ist während der
 Vorstellung am 7. ds. Mts.
 ein noch ganz neuer schwarzmelirter Commer-
 überzieher, mit schwarzer Seide gefüttert, einreihig, mit
 Taschen im Schoß,
 abhanden gekommen und an dessen Stelle ein anderer ähnlicher
 Ueberzieher, in den Vordertheilen mit gemusterter schwarzer, in
 den Aermeln mit brauner Seide gefüttert, in dessen einer Tasche
 sich ein Fahr билет, gültig von Erfurt nach Halle und zurück am
 29. Juni, für die Rückfahrt nicht coupirt, befunden hat, zurück-
 gegeben worden.
 Da über den Verbleib des abhanden gekommenen Rods, so wie
 über den Eigentümer des zurückgelassenen bisher nichts zu er-
 mitteln gewesen ist, so wird der Vorfall hierdurch mit der Auf-
 forderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sich Jeder, der
 irgend eine Auskunft in dieser Beziehung zu geben vermag, bei
 uns zu melden hat.
 Leipzig, am 17. Juli 1867.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder. Knechtel.

Bekanntmachung.
 Durch das unterzeichnete Königliche Handelsgericht sollen
 den 9. August 1867 Vormittags 11 Uhr
 im Auctionslocale des Bezirksgerichts, Eingang III. parterre,
 fünf Centner 7 Pfund Hauf
 öffentlich gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert
 werden.
 Leipzig, am 10. Juli 1867.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Priber.

Auction
 starkes eichener Säulen und Pfosten sowie Brennholz
 auf dem Floßplatze am Floßgraben
 Freitag den 10. Juli früh von 9 Uhr an.
 M. Engel, Rathsproclamator.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte sollen eine Nähmaschine und ein Kastenwagen

Sonnabend den 20. Juli 1867

Vormittags 11 Uhr

durch den Auctionator Herrn Schmidt im Gerichtsgebäude Eingang III Parterre links versteigert werden.

Leipzig, am 24. Juni 1867.

Königl. Gerichtsamte im Bezirksgerichte,
Abtheilung VI.
Dr. Linde.

Wein-Auction.

Auf dem Rittergute Eulau bei Raumburg a/S., 1/2 Stunde von dieser Stadt und Station entfernt, sollen wegen Nachlassregulirung dessen verstorbenen Besitzers folgende gut behandelte und gepflegte edle Landweine, als:

circa 300 Eimer Rothweine von den Jahrgängen 1857/59 u. 1862/66,
" 660 " Weißweine " denselben Jahrgängen,

circa 960 Eimer zusammen, gute reine Landweine eigenen Gewächses,
am 23. Juli a. e. von früh 9 Uhr an

und darauf folgende Tage von derselben Zeit an
an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung und den im Verkaufstermine noch bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Die Weine können 3 Tage vorher besichtigt und geprüft werden, auch stehen vom Kellermeister des Gutes von jetzt ab Proben gegen Baarzahlung zu Diensten, und gegen Vergütung der Copialien können von jetzt ab von dem unterzeichneten Notar die Bedingungen schriftlich erhalten werden.

Raumburg a/S., den 12. Juli 1867.

Der Justizrath Franz.

Bekanntmachung.

Das zu dem insolventen Nachlasse des verstorbenen Lithographen und Decorateurs Herrn Wilhelm Löblich in Reudnitz gehörige gesammte Geschäftsinventar, zu welchem insonderheit eine lithographische Presse, ca. 100 Lithographirsteine und eine Pappschneidemaschine, sowie eine beträchtliche Anzahl moderner, sehr gesuchter Kinderspiele, fertig, auf Parps und unaufgezogen gehören, wird von dem Unterzeichneten zum Verkauf en bloc gegen sofortige Baarzahlung hiermit angeboten.

Offerten werden auf dessen Expedition Petersstraße Nr. 24, II. angenommen, woselbst auch das specielle Verzeichniß zur Einsicht bereit liegt. — Leipzig, am 16. Juli 1867.

Der zum Löblich'schen Nachlasse bestellte Curator.

Marbach,
Advocat und Notar.

Die Herren Baugewerke und Bauunternehmer werden hierdurch aufmerksam gemacht, daß Sonnabend den 20. Juli Nachmittags 4 Uhr einige 30 Schock schöne, lufttrockne Breter in dem Grundstück Fregestraße Nr. 14, Ecke der Waldstraße, gerichtlich versteigert werden.

83. Auction im städtischen Leihhause.

Sente Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung, als: Kleidungsstücke aller Art, Tisch-, Leib- und Bettwäsche etc. etc.

Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

gegründet im Jahre 1836,

das älteste Preussische Institut ihrer Art,

er bietet sich zu Versicherungen des menschlichen Lebens in jeder gewünschten Weise. Anträge werden schnell erledigt. Die Prämien stellen sich innerhalb der Grenzen der Solidität billig. Das Publicum hat die Wahl, sich gegen feste Prämie oder nach dem Princip der Gegenseitigkeit mit Anspruch auf Dividende zu versichern, ohne je zu Nachschüssen verpflichtet zu sein.

Im Jahre 1866 ist diese Dividende trotz Krieg und Cholera circa

20 Procent.

Die Garantien der Gesellschaft sind bekannt. Eben so ihre prompte Coulanz in Auszahlung von Sterbe-Capitalien.
Berlin, im Juli 1867.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Baudouin, von Bülow, von Magnus, Winkelmann,
Directoren.

Basso,
General-Agent.

Nähere Auskunft ertheilen bereitwilligst und nehmen Versicherungs-Anträge entgegen

F. Hauschild, Gerberstraße Nr. 22,

Louis Lohmann, Dresdner Straße Nr. 38,

Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3,

Agenten,

so wie die Haupt-Agentur von

Eduard Hoffmann, Markt Nr. 13.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Carl Friedrich Schlegel's

weiland Mühlenbauers

vollständige Mühlenbaukunst

nach den neuesten wichtigsten Erfindungen und Verbesserungen des In- und Auslandes. Nebst Anleitung gewöhnliche Wassermühlen nach dem amerikanischen System einzurichten. Praktisches Lehrbuch für Mühlenbauer und Müller. Fünfte Auflage, gänzlich umgearb. u. vermehrt v. Dr. Alexander Lachmann. gr. 8. geh. Mit einem Atlas. Preis 6 Thlr.

Ein renommirter Tonkünstler (Componist) wird sich demnächst dauernd in Leipzig niederlassen und seine freien Stunden gern dazu benutzen, um Unterricht im Clavierspiel, Gesang und in der Theorie zu ertheilen. Musikfreunde, Conservatoristen, Vorsteherinnen von Erziehungsanstalten, sowie Aeltern und Vormünder, denen daran gelegen, ihren Kindern eine gediegene, auf guten Grundlagen ruhende Ausbildung angedeihen zu lassen, werden hiermit auf diese Offerte aufmerksam gemacht und wollen man Anmeldungen sub A. T. an die Herren Schosse & Comp., Hofstraße 8 einsenden, welche gleichzeitig gern bereit sind, nähere Auskunft mündlich zu geben.



Allen Jenen, welche eine schlechte Handschrift schreiben, ist es leicht möglich, sich binnen 10 Stunden eine schöne und geläufige Handschrift anzueignen. Honorar im kleinen Zirkel à 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, im größeren à 4 $\frac{1}{2}$. Aufnahme im Kurs täglich: Brühl 54/55, 1. Etage links.

J. Fischer,

öffentl. Lehrer aus Prag.

Alle Arten Böttcherarbeiten so wie Neues, auch Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.
F. Stege, Böttcher, Rägowstraße Nr. 2.

Nordstern.

Lebens-Versicherungs-Actiengesellschaft zu Berlin.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Direction folgende Herren zu Agenten und Unteragenten ernannt hat:

Herr **A. Kirsten**, Seithain.

- **Florenz Lossius**, Wittweida.
- **Delonomiecommissar Otto Lüder**, Pegau.
- **Hermann Seydel**, Wurzen.
- **H. Steinecke**, Grimma.
- **F. M. Dippmann**, Hainichen.
- **Franz Herold**, Rößwein.
- **Otto Derpsch**, Döbeln.
- **Carl Richter**, Galdengossa.
- **Heinrich Mehlhorn**, Dresden.
- **M. A. Flanderka**, Bautzen.
- **C. E. Scholze**, Reichenau.
- **Gustav Seifert**, Auerbach.
- **Adolph Supplis**, Grimmitzschau.
- **Ernst Schildt**, Kirchberg.
- **Hermann Gottschald**, Pösnitz.
- **G. H. Baldauf**, Plauen.
- **Chr. Wapler & Sohn**, Reichenbach i/B.
- **C. F. Prell**, Treuen.
- **Aug. Steinbach**, Weidau.
- **C. G. Hilker**, Zwickau.
- **Bürgermeister Dr. Steger**, Zwönitz.
- **Ernst Wilh. Pilz**, Reichenau.
- **Anton Frank**, Zwickau.
- **Lotterie-Collecteur Tröger**, Neßschlau.
- **Aug. Adler**, Brambach.
- **Rad. Schmidt**, Lengsfeld.
- **Amtsmaurermeister Friedr. Beuchelt**, Colbitz.
- **Kirchschullehrer Moritz Strauss**, Müglentz.
- **Chirurg Lindemann**, Müßschen.
- **Robert Becker**, Wylau.
- **Richard Thelle**, Borna.
- **Hermann Hennig**, Brandis.
- **G. W. Oppelt**, Röscha.

Herr **G. J. Ebner**, Adorf.

- **Ernst Werner**, Callenberg.
- **Rich. Lehmann**, Chemnitz.
- **Rob. Böhme**, Dippoldiswalde.
- **C. L. Zehl**, Dresden.
- **Böger & Co.**, "
- **E. Hirsch**, "
- **Emil Töpfer**, "
- **G. Blüher**, "
- **E. Wagner**, Eibenstock.
- **Franz Riess**, Elsterberg.
- **J. G. Pöge**, Flöha.
- **Ferd. Geier**, Freiberg.
- **C. B. Bessmann**, Freiberg.
- **August Müller**, Glauchau.
- **W. Leichsenring**, Großschönau.
- **Aug. Fried. Bremer**, Hartenstein.
- **F. W. Dörfel**, Rüggenhau.
- **J. C. Sterz**, Königstein.
- **Rich. Paulus**, Marktneufkirchen.
- **H. Oliva**, Vöbau.
- **H. A. Stark**, Lommatzsch.
- **C. B. Schönfelder**, Obergünnersdorf.
- **G. A. Heinsius**, Pirna.
- **Alb. Pfotenbauer**, Potschappel.
- **Franz W. Jahn**, Schönfeld.
- **G. H. Mildberg**, Seiffhennersdorf.
- **M. Dostmann**, Zittau.
- **L. Fort**, Leipzig.
- **Hermann Meister**, Leipzig.
- **Emil Leisching**, "
- **Carl Bernh. Peischel**, "
- **Theodor Lissner**, "
- **Joh. Carl Poenleke**, "
- **Registrator G. Ad. Blobel**, "

Leipzig, den 17. Juli 1867.

Otto Förtsch,

General-Bevollmächtigter.

Zither-Unterricht nach eigener langjährig bewährter Methode ertheilt **A. Kabateck** aus Prag, Neumarkt Nr. 23, 3. Et.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage ein **Spiegel-, Bilderrahmen-, Tafelglas-, Spiegelglas- und Goldleisten-Geschäft** auf hiesigem Platze

Hainstrasse Nr. 27, nahe der Adler-Apotheke

eröffnet habe.

Indem ich mir die Bitte erlaube, meinem Unternehmen geneigtes Wohlwollen und Vertrauen zu schenken, gebe ich die Versicherung, dass ich demselben durch pünktliche und aufmerksame Bedienung, so wie durch eine strengrechtliche Handlungsweise zu entsprechen stets bemüht sein werde.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

C. H. Reichert.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß mein Geschäft sich von heute ab

Serberstraße Nr. 54

besteht. Mich Ihrem ferneren gültigen Wohlwollen bestens empfehlend unterzeichne hochachtungsvoll

Leipzig, den 15. Juli 1867.

Paul Knothe,

Schön- und Seidenfärber.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesiger und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen besorgt durch die **Annoucen-Expeditio von Knothe & Comp.,** Hofstraße Nr. 8.

Zum Clavierstimmen und Spielen zum Tanz mit und ohne Orgel empfiehlt sich **Carl Dietrich,** Brühl 82, grüne Tanne.

Wäschrollen,

ganz neu und ausgezeichnet gehend, stehen zur Benutzung Poststraße Nr. 7.

Putz- und Maurerarbeiten werden schnell und billig gefertigt. Adressen Restauration zum Annathal Weststraße Nr. 66.

Gelegenheitsgedichte, Toaste,

Grabverse, wirksame Annoncen, Tafelbücher u. s. w. werden schnell und gut gefertigt im Contor für Literatur Sternwartenstraße Nr. 15 im Gartengebäude.

Künstliche Zähne setzt ein und dergleichen Reparaturen fertigt, plombirt und reinigt Zähne **W. Bernhardt, Zahnarzt,** Klostersgasse Nr. 4.

Französische Kunst-Handschuhfärberei.

Getragene Handschuhe werden in 12 verschiedenen Farben den neuen gleich hergestellt. Musterkarten liegen aus, und werden Bestellungen angenommen Petersstraße 3 in der Hauptflur — nahe am Markt — und Erdmannstraße 5, 2 Treppen, Seitengebäude.

Zur gefälligen Beachtung.

Herrnkleider werden gewaschen, gebessert, modernisiert schnell und billig bei **F. Rüdiger, Schneider,** Reichstraße Nr. 18.

Feine Wäsche, Oberhemden, feine Ball- und Sommerkleider werden sauber gewaschen und geplättet Reutrichhof Nr. 44, 4 Tr.

Feine Wäsche wird schön gewaschen und geplättet. Zu erfragen Burgstraße Nr. 22 bei W. Bräutigam.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Dall. Str. 2, 4 Tr.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell und verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben große **Löyfer.** **Waldschloßstraße Nr. 14, 2 Treppen.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben **Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.**

Pfänder versetzen, einlösen und prolongiren wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben **Brühl Nr. 18, 4 Treppen.**

Cholera-Tropfen, vorzügliches Mittel gegen Durchfall, **Cachou,** ausgezeichnetes Mittel gegen Husten und Heiserkeit, empfiehlt **die Engel-Apotheke am Markt.**



Gloire de Leipzig,

bestes Färbemittel für Kopf- und Barthaar.

Diese von mir bereite Composition vereinigt alle Vortheile, welche man bis jetzt vergeblich gesucht; sie erzeugt, ohne die Haut zu färben, die schönste schwarze u. braune Farbe, welche dauernd hält und der natürlichen Farbe gleich steht.

Die Wirkung ist augenblicklich, die Anwendung leicht. Preis pr. Carton mit Gebrauchsanweisung und zwei Bürstchen 1 Tblr. 10 Ngr.

Hermann Backhaus, Grimm. Str. 14.

Löhrs Hof. Großer Ausverkauf. Löhrs Hof.

Wegen gänzlicher Auflösung meines hiesigen Geschäfts verkaufe im Laufe des Monats Juli, von heute an die noch großen Vorräthe der Waaren, als Stüd Sammt in hant und schwarz, Sammt-Bänder, Westen in Seide, Wolle und Sammt, Fischus, Schlipse und Cravatten, Starfs, Tücher, Cobras, Chatslaines in Sammt und Seide, Delapstoffe u. u., eine Partie schwere Tassetas zu Kleidern und Mantillen en gros so wie en detail unter Fabrikpreisen.

Mein Geschäftslocal ist per Anfang August zu vermietthen.

L. A. Hedding, Nicolaisstraße Nr. 43, 1. Etage, auch Eingang Reichstraße Nr. 10.

Avis.

Soeben erhielt ich von Paris die neuen niedrigen grauen Filzhüte in feinsten Qualität und verkaufe dieselben à 5 ^{pf} per Stüd. **F. Witzleben.**

Grosser gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufen wir sämtliche vorräthige Waaren von jetzt ab aus, und da wegen anderweitiger Vermietthung des Locals dessen baldige Abgabe unerlässlich nöthig geworden, so verkaufen wir Alles ohne Ausnahme **weit unter dem Kostenpreis.**

Es bietet sich Gelegenheit zum Einkauf von **fr. Pariser Lampen, Candelabres und Kronleuchtern, Gruppen, Statuetten, Marmorvasen, echten silberplattirten Waaren** und vielen anderen zu Zimmerdecorationen und namentlich auch **Hochzeitsgeschenken** geeigneten Gegenständen.

Antonio Sala & Co., Grimma'sche Strasse 37, 1. Etage.

Jennings Patent-Conserven



zum Einlegen von Gemüse, Früchten, Fleisch, Pickles u. u., von mir seit 6 Jahren eingeführt, haben sich auf das Vollkommenste bewährt und sind jeder Hausfrau zur Aufnahme zu empfehlen. Dieselben sind in allen Größen sowohl in Steinmasse als Glas vorräthig und werden auch einzelne Deckel zu vorhandenen Büchsen billigt abgegeben.

F. B. Selle, Petersstraße 8, Porzellan-, Steingut- und Thonwaarenhandlung.



Schirme! Schirme!

Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe,

sollen von heute an eine sehr große Partie sehr schöner Sonnenschirme ausverkauft werden, alle Sorten Regenschirme in bekannter guter Waare zu den billigsten Engrospreisen.

Nur Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe.



!Knaben-Garderobe!

Eine große Partie Anzüge und Paletots sollen weit unter dem Kostenpreis (und zwar Anzüge in rein wollenem Stoff von 1 1/2 ^{pf} an) ausverkauft werden.

Emil Kitzing.

Stehen zwei Bellagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 199.]

18. Juli 1867.

Gichtwatte, unfehlbares Mittel gegen Gliederreizen aller Art, empfehlen à Pack 5 u. 8 π die **Adler-Apotheke** (von Neubert) und die **Apotheke zu Reudnitz**.

Lackirte Tassenbreter v. Schwarzblech

süddeutsche Fabrikation
in den verschiedensten Mustern mit passender Zuckerdose und Brodfröbchen empfiehlt billigst

zu Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken

Richard Schnabel,
Schützenstraße 11, Eckhaus d. Schützenstraße u. d. Bahnhofgäßchens.

Englische Couverts!

1000 Stück - 25 Ngr.
Taschentücher, gestrichelt, 1000 Stück - 25 Ngr.
billigst, Robert Schaefer, Präf. 67

Militair-Regenröcke,

welche vorschristsmäßig angefertigt sind, empfiehlt

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Eine Partie $\frac{1}{4}$ breiter weißer

Shirtings,

gemusterter und gestreifter

Piqués und Sateens,

in außerordentlich schöner Waare, sind mir die Elle von 3 π an zum Verkauf übergeben worden.

F. Zehme,

Reichstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Zur Beachtung.

Wein Lager solid gearbeiteter Wegauer Böttcherwaaren ist auf das Reichhaltigste assortirt. Der Verkauf befindet sich Markt Nr. 3, Kochs Hof.

Eduard Franke.

Einige von den vorstehenden Waaren sind durch die Güte ihrer Verarbeitung und die Billigkeit ihres Preises sehr beliebt. Die Waaren sind durch die Güte ihrer Verarbeitung und die Billigkeit ihres Preises sehr beliebt. Die Waaren sind durch die Güte ihrer Verarbeitung und die Billigkeit ihres Preises sehr beliebt.

Sommer-Gummischeuhe,

sehr schön leicht, empfiehlt

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Strohmatraken (neu) von $1\frac{1}{2}$ π an empfiehlt

G. Schneidembach, Grimm. Str. 31.

Für Hausfrauen.

Eine Partie echt russische Kerntalg-Seife, trockene Waare, ist durch mich von 5 Pfund an billig zu verkaufen. Franz Rothe, Neukirchhof 12/13.

Mühlen-Verkauf.

Eine in Anhalt belagene neuerbaute große Wassermühle mit 4 Mahlgängen, 2 Schneidemühlen, 1 Delmühle und 50 Morgen Areal soll Familienverhältnisse halber für den Spottpreis von 25,000 π mit 6-8000 π Anzahlung schnelligst verkauft werden. Näheres ertheilt der Registrar a. D. E. Rintsch in Zerbst.

Ein separirtes Rittergut im Altenburgischen, nahe einer Eisenbahnstation, gegen 600 Magdeburger Morgen gutem Feld, Wiesen und Holz, dem Hofe nahe gelegen, mit guten Gebäuden, soll Verhältnisse halber verkauft werden.

Reflectirende wollen unter G. R. H. 12. ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für Kunstbäcker und Conditoren!

Ein in bester Geschäftslage an einem Marktplatz der inneren Stadt hier gelegenes, vor wenigen Jahren neugebautes Hausgrundstück, in welchem seit langer Zeit ununterbrochen ein bedeutendes Kunstbäckerei- und Conditoreigeschäft betrieben worden ist und noch betrieben wird, soll in Folge eines Todesfalles unter ganz günstigen Zahlungsbedingungen verkauft und kann Randschaft und das gesammte Bäckerei-Inventar mit abgegeben werden.

Reflectanten wollen sich in portofreien Anfragen deshalb wenden an
Ado. S. A. Widemann
in Chemnitz.

Haus-Verkauf.

Ein kleines schön eingerichtetes Haus in Leutsch für zwei kleine Familien, Garten u., ist unter der Hand mit 200 π Anzahlung zu verkaufen.

Näheres Lederhof Nr. 25, Hainstraße, 1 Treppe.

Zu verkaufen

ist in ganz freundlicher Lage von Reudnitz ein Hausgrundstück mit 3 Familienlogis und Garten, auch ist darin ein flotttes Kaufmannsgeschäft. Forderung nur 3800 Thaler. Desgl. ein kaufmännisches Geschäft in frequenter Lage, wo nur 150-70 π erforderlich sind und kann sofort übernommen werden. Alles Nähere bei

G. A. Borwitz in Reudnitz, Kohlgartenstr. 175.

Materialwaaren-Geschäft in Grimma!

Ein flotttes Materialwaaren-Geschäft mit Haus, Hof und Garten in Grimma ist für 2100 π zu verkaufen durch Carl Schubert, Reichstraße 13.

Für Brauereien.

Eine große Restauration kann von einer Brauerei sofort übernommen werden. Adressen R. V. H. 6. Herrn Ditto Klemm.

Wegen Mangel an Platz sind eine Partie alte Delgemälde zu verkaufen Reudnitz, Heinrichstraße 256 E₂, 1 Treppe.

Piano's } neue u. gebrauchte, mit prachtvollem Ton werden
Pianosorte's } sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein gebrauchtes Piano ist billig zu verkaufen oder zu vermieten Grimma'scher Steinweg 61, Hof 1 Treppe.

Ein wenig gebrauchtes Piano (Zaccaranda) ist billig zu verkaufen. Ansichtszeit zwischen 12-2 Uhr. Rosenthalgasse 6, 3 L.

Ein feines Piano soll wegzugshalber sehr billig verkauft werden, auch zwei vollständige sehr gute Nähmaschinen.
Centralstraße Nr. 3, II. links.

Ein sehr gut gehender Regulator ist billig zu verkaufen
Grimma'sche Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Zu verkaufen

ist eine große eiserne Geldkiste
Reichstraße Nr. 16 links im Gwölbe.

Zu verkaufen sind einige Hauschränke, welche sich für Tuchmacher, sowie auch zu andern Waaren eignen, gr. Fleischergasse 18.
Näheres bei dem Polirer.

Zu verkaufen

ist ein Mahagoni-Sopha mit Ledertuch-Überzug
Zusatzstraße Nr. 11 parterre rechts.

Wegzugshalber sind zu verkaufen: ein Sopha, ein gr. Kleiderschrank, ein Tisch, eiserne Bettstelle und Küchengeräthschaften.
Lauhaer Straße Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Wegzugshalber

wird in der Querstraße Nr. 6, 1 Treppe die Einrichtung in fünf Zimmern sowohl ganz als theilweise zu billigen Preisen verkauft, darunter auch ein Piano.

Wegzugshalber sind gut gehaltene Mahagoni-Meubles, sowie zwei neue Bettstellen mit Sprungfederbetten billig zu verkaufen Centralstraße Nr. 3, II. links.

Zu verkaufen ist sofort wegen Veränderung ein Buffet-Schrank Ranstädter Steinweg Nr. 5 bei Eidner.

Ein neuer Kirschbaum-Divan ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Zu verkaufen steht ein Glaschrank, ein Zithr. Küchenschrank, 1 Sopha 6 fl 15 kr , Rohrstühle, Bettstellen, 1 Kinderbettstelle mit Matras, 2 Kinderkorbstühlen Schloßgasse 2, 2 Treppen.

Neue Federbetten u. Bettfedern, Arbeitshemden sind sehr preiswürdig zu verkaufen Nicolaisstraße 26, Gewölbe.

Federbetten, Bettfedern, Matrasen, Bettstellen in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten in Auswahl, gute neue wie gebrauchte, dergl. Bettfedern sehr billig Nicolaisstr. 31, Sof quer vor 2 Tr.

Ein Feuerwehr-Anzug ist zu verkaufen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 6, III.

Eine sehr gute Nähmaschine für Schuhmacher und Schneider steht billig zum Verkauf, auch mit Ratenzahlung. Grimma'sche Straße Nr. 19, 2. Etage rechts.

Eine Brückenwaage ist billig zu verkaufen Franzfurter Straße 32 in der Restauration.

Zu verkaufen sind veränderungshalber verschiedene geschweifte Gardinenbreiter in Gold und braun Brühl 54-55, 2. Etage links.

2 Doppelfenster, 2 Ell. 20 Z lang, 1 Ell. 20 Z breit, stehen zu verkaufen Meuditz, Leipziger Gasse Nr. 66, 3 Tr., Mittelthür.

Eine kupferne Pfanne,

2 Ellen 4 Zoll lang, 23 Zoll breit, 22 Zoll hoch, in ganz gutem Stande ist zu verkaufen und Näheres zu erfahren im Comptoir des in der Turnerstraße- und Brüdergassen-Ecke befindl. Neubaus.

Zu verkaufen sind sehr billig eine Partie Hand-, Stroh- und Borseilen. Näheres Elisenstraße Nr. 14 parterre.

12 Stück neue Thüren 3 Ellen 18" und 1 Elle 18 Zoll, 1 1/2 Zoll stark sollen ganz billig verkauft werden Weststraße 45.

Zu verkaufen ist ein Blasebalg, ein Ambos und mehrere Scheffel Coats. Zu erfahren Sternwartenstraße Nr. 8.

Billig zu verkaufen ist ein eiserner Maschinenofen mit 2 Röhren Lützowstraße Nr. 2 parterre.

Ein eiserner Ofen mit 2 Maschinen (fast noch neu) ist Umzug halber zu verkaufen Windmühlenstraße 18, 2 Treppen.

Ein recht bequemer englischer Sattel ist billig zu verkaufen Wintergartenstraße 14, 1. Etage. Zwischen 10-11 Uhr.

Nächsten Freitag, als den 19. d. Mts. treffe ich wieder mit einem Transport schöner neumilchender Kühe mit Kälbern in Leipzig zum Verkauf ein Frankfurter Straße, Gasthof zu den drei Lilien.

A. Bannicke.

Freitag den 19. Juli trifft wieder ein Transport schwerer Dessauer neumilchender Kühe mit Kälbern in Leipzig zum Verkauf ein. Logis Frankfurter Straße, goldne Laute.

A. Hertling
v. Scholz b. Dessau.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein Volkmarisdorf Nr. 3.

Hundeverkauf.

In Bad Sulza, Station Sulza, ist ein gut dressirter Hühnerhund zu verkaufen, braun getigert, steht im 4. Jahre, Hund, ein vorzüglicher Vorstehhund und Apporteur. Zu erfragen bei dem Bädermeister Rosenhan in Sulza.

Ein Hund, 1 Jahr alt, steht billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Zwickauer Steinkohlen in 1/2, 1/3 und 1/4 Lowy's, beste Qualität, billigste Preise. W. Schumann, Emilienstraße 13.

Goldfische,

Ragout-an-Schaalen etc. empfiehlt in großer Auswahl Moritz Richters We.

Verkauf.

Eine große Partie 10 und 12 Ellen lange Karrenhölzer sollen wegen Aufgabe des Geschäftes billig verkauft werden. Näheres Halle'sche Straße Nr. 15 parterre.

Trockenes

Kiefern-Brennholz

Liefert in 1/2, 1/3, 1/4 Klaftern

à Klafter 5 1/2 Thlr. frei ins Haus

Theodor Noacke,

Ranstädter Steinweg 29, kleine Funkenburg.

Handwritten text, likely a list of prices or conditions for the wood, including 'Klafter 5 1/2 Thlr. frei ins Haus' and 'Theodor Noacke'.

W. J. E. S. I.

Fruchtzucker à Rosel 3 1/2 Mgr.

wird Sonnabend und Dienstag Vormittags in der Hausflur des Café français verkauft. Wilhelm Felsche.

Kaffee und Zucker, neue Häringe

à Stück 8 S . Essig und Del empfiehlt das Productengeschäft Reichstraße Nr. 10. J. Caprez.

Rheinische Schoppenstube

Erdbeerenbowle von reinem Roselwein u. Walderdbeeren auf Eis gehalten. In ganzen Bowlen u. in rhein. Schoppen - 1/2 Flasche à 6 kr .

August-Simmer, Peterstr. 55, Leipzig

Citronen

in Puglieser und Gardaseer Frucht bei Theodor Held, Petersstraße 19.

Isländer Häringe

von sehr schöner Qualität empfing und empfiehlt Friedrich Kitzke, Ranstädter Steinweg Nr. 80.

Den

Herren Sôteliers

empfiehlt extrafeine

Tafel-Butter

wöchentlich dreimal frisch in jedem Quantum von renommirten Rittterglütern die Wein- und Delicateffenhandlung von

Gotthelf Weinert, Dorotheenstraße 6.

Flaschenbiere.

Bier Bayerisch	12 ganze oder 20 halbe Fl. für 1 fl ,
" Böhmisches	12 " " 20 " " " 1 "
" Coburger	12 " " 20 " " " 1 "
" Lager	15 " " 24 " " " 1 "
" Grohmanns Bierzst 12	" " 20 " " " 1 "

sowie das so beliebt gewordene

Röfener Weißbier

1 1/2 Fl. für 1 fl empfiehlt, fein und flaschenreif, frei ins Haus die Culmbacher Bier-Niederlage bei Hehr. Peters, Grimm. Steinweg 3.

Die Brod-Niederlage

von Fr. Sennowald, Frankfurter Straße Nr. 33, empfiehlt ein gutes handbacknes Brod à fl 11 und 11 1/2 S . Dies dem geehrten Publicum zur gefälligen Nachricht.

Die so beliebten Bayr. Sahnkäse empfiehlt neue Sendung Fr. Sennowald.

Flaschenbier.

Echt Bayerisch Bier à Fl. 2 1/2 \mathcal{M} . pr. Dgd. 1 \mathcal{M} ,
Echt Bamberger Bitterbier à Fl. 21 \mathcal{S} . pr. Dgd. 25 \mathcal{M} ,
unverfälscht und von vorzüglicher Güte empfiehlt

Herrmann Wilhelm,

Kanstädter Steinweg Nr. 18.

Isländer und Matjes-Gäringe empfiehlt billigst
Fr. Sennowald, Frankfurter Straße 33.

Roggenbrod,

sehr gut und kräftig von Geschmack à Pfund 10 und 11 \mathcal{S}
empfehlen

J. W. Dittlich, F. A. Dittlich,

Lauhaer Straße 29.

Poststraße 7.

Roggenbrod,

kräftig und schmackhaft, à 11 u. 12 \mathcal{S} empfiehlt die Bäckerei

M. Michael früher W. Göhre,
Reudnitz, Gemeindegasse 100.

Hausbackenes Brod das 11 \mathcal{S} empfiehlt
Adalbert Scherpe, Bäckerstr., gr. Fleischerg. 1.

Kräftiges Landbrod Pfd. 11 und 12 \mathcal{S} bei
G. W. Wild, Hainstraße goldner Hahn.

Ein bereits bestehendes, anständiges u. lucratives
En gros- oder Detail-Geschäft wird am hiesigen
Platze zu kaufen gesucht; auch würde es erwünscht
sein als Teilnehmer einem solchen beizutreten.

Gefällige Offerten werden mit näheren Angaben
nicht anonym unter Zusicherung strengster Ver-
schwiegenheit

sub C. B. H. No. 30.

in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Geschäfts-Gesuch.

Ein Materialwaarengeschäft in guter Lage der Stadt oder ein
dazu passendes Local wird von einem jungen Kaufmann für jetzt
oder später zu übernehmen gesucht. Offerten wolle man gef. unter
L. Z. H. 12. im Cigarren-Geschäft des Herrn Bernh. Morgensier,
Grimma'sche Straße Nr. 23 niederlegen.

Einkauf von Büchern

zu den höchsten Preisen bei
S. Stangel, Kupfergäßchen (Kramerhaus).

Federbetten, Möbel, Kleider, Uhren u. Goldsachen,

überhaupt alles Werthvolle kauft stets zu bestmöglichen Preisen
Fr. Enke, Reubleur, Brühl 11 im Gewölbe.

Gebrauchte Secretaire und andere Meubles
werden zu kaufen gesucht. Adressen sind gefälligst abzu-
geben Hainstraße 24 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht werden 3 Dgd. noch wenig gebr. Restaurations-
stühle. Gef. Adressen Reutirchhof Nr. 11 parterre.

Ein gebrauchtes hohes Kinderstühlchen wird zu kaufen gesucht
und eine Arbeitstafel und Lieferwagen für Cigarrenarbeit stehen
zum Verkauf Moritzstraße 5, 3 Treppen rechts.

Zu kaufen gesucht wird ein Kronleuchter für einen Saal
Raundörichen Nr. 20 parterre rechts.

Glas-Ballon in Körben

werden zu kaufen gesucht und Offerten von Herrn Hugo Weh-
ling, Barfußgäßchen Nr. 2 entgegengenommen.

Gesuch. Eine Partie geschweifte Glas- oder Milchglasflaschen
werden für ein Destillationsgeschäft zu kaufen gesucht. Adressen
abzugeben bei Herrn Ant. Fischer jun. Hainstr. im Stern.

Gebrauchte Champagnerpfropfen werden gekauft
Georgenstraße 30 parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein noch guter Blasebalg,
nicht zu klein, 2 Stück große Schmiede-Amböse,
5-6 Stück verschiedene große Hämmer, 1 Bohr-
maschine. Offerten werden lange Straße Nr. 43
in der Fabrik erbeten.

Zu kaufen gesucht wird ein einspänniger Leiterwagen.
Adr. abzugeben beim Restaurateur Herrn Obßwein am Bachhofplatz

Ein gut situirter Buchhändler in angesehener

fechter Stellung, Witwer in den 30er Jahren von empfehlendem
Ruf und selbst Besitzer eines buchhändlerischen Geschäfts, sucht,
da ihm die fortschreitende Entwicklung desselben wenig Zeit läßt,
auf diesem Wege wieder eine Lebensgefährtin. Vermögende Jung-
frauen oder kinderlose Witwen, 25-30 Jahre alt, häuslichen Sinnes,
offenen Charakters, mögen auf dieses ehrliche Gesuch vertrauensvoll
näheres, wenn möglich mit Photographie, unter P. F. C. H. 10 in der
Exped. d. Bl. niederlegen zur Herbeiführung gegenseitiger Annäherung.

Eine alleinstehende, einfach erzogene Bürgerstochter im Alter
von 28-30 Jahren, aus einer kleinen Stadt Sachsens mit einem
Vermögen von 6000 \mathcal{M} wünscht sich sofort an einen Beamten
oder soliden Geschäftsmann im gesetzten Alter in Leipzig zu ver-
heirathen. Nicht anonyme Adressen bittet man unter G. W. 114
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen und werden die-
selben sofort Erledigung finden.

Associé.

Für ein gut rentirendes der Mode nicht unterworfenen Geschäft
wird ein thätiger Associé mit einem Capital von ca. 3000 Thln.
gesucht. Offerten unter H. H. St. sind in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Ein Rechts-Candidat wird als Mitarbeiter von einem hie-
sigen Anwalte für den 1. October a. c. gesucht. Nähere Auskunft
wird Herr Gerichtsreferendar Paul Schmiebt (Königl. Bezirks-
gericht, Zimmer 24) zu ertheilen die Güte haben.

Ein bedeutendes engl. Tüll- und Spitzen-Geschäft in
Mitteldeutschland sucht unter sehr günstigen Bedingungen einen
in der Branche erfahrenen Reisenden für die Tour: Rhein-
land, Westphalen, Hannover, Braunschweig etc. Reflectirende,
welche diese Districte schon bereist haben, wollen ihre Anerbieten-
gen sign. N. K. 295. an Haasenstern & Vogler in
Frankfurt a/Main einsenden.

Für ein Weißwaarengeschäft en gros

im Voigtlande wird ein junger Mann für Comptoir und
Lager gesucht. Adressen in der Expedition dieses Blattes
unter Chiffre C. L.

Drucker-Gesuch.

Ein solider tüchtiger Drucker, der an Maschine und Presse
Bescheid weiß, wird für eine Druckerei in eine mittlere Provinzial-
stadt gesucht. Antritt sofort oder spätestens 1. August. Stel-
lung dauernd. Offerten sind abzugeben bei G. Richter,
Reudnitz, Seitengasse Nr. 57.

Gesucht werden tüchtige Schlossergesellen bei
Franz Rosenthein in Eutritzsch.

Cigarren-Sortirer-Gesuch.

Ein tüchtiger gut empfohlener Sortirer findet dauernde und
gut lohnende Beschäftigung bei
Bürkner & Siebmann in Dresden.

Lehrlingsgesuch.

Gesucht wird für eine Verlagsbuchhandlung hier ein Lehrling.
Vorgezogen werden solche, welche Gymnasien besucht haben.
Offerten wolle man unter N. H. 0. in der Expedition dieses
Blattes niederlegen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Manufactur-Fabrikgeschäft in Chemnitz sucht
zu baldigem Antritt unter günstigen Bedingungen einen mit den
nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling.
Adressen R. R. H. 5 poste restante Chemnitz.

Gesucht wird ein junger Mensch, der gut schreiben, lesen
und rechnen kann, als Lehrling in ein kaufmännisches
Geschäft nach auswärts. Reflectirende wollen ihre Adresse mit
eigner Handschrift unter der Chiffre R. R. H. 53. in der Buch-
handlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abgeben.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellner (nicht unter
18 Jahren). — Zu erfahren bei Herrn Otto Wagenknecht,
Centralhalle.

Gesucht wird gleich ein junger ehrlicher Kellner oder Kellner-
bursche.
C. Weinert, Petersstraße 14.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche
Hainstraße Nr. 14.

Gesucht wird ein anständiger Kellnerbursche zum 1. August.
H. Kottig, Grimma'sche Straße Nr. 10.

Gesucht sogleich oder 1. August

eine geübte zuverlässige Zuschneiderin für leinene Wäsche, bezgl. mehrere Maschinen-Nähertinnen für ein auswärtiges Leinen-Geschäft. Gute Zeugnisse erforderlich. **Wochenlohn** für die Zuschneiderin 5 fl , für die Näherin 4 fl ohne Kost und Logis, freie Hin- und Rückreise und 1—3monatliche Kündigung.

Adressen unter D. D. 4 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine tüchtige gediegene Weißzeug-Maschinennäherin, welche auch schneidert, und nach auswärts zu gehen Lust hat, würde in einer kleineren Stadt, nicht weit entfernt, einen lohnenden Erwerbsszweig finden. Offerten mit Angabe der Bedingungen unter A. A. A. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Eine geübte Mägenmacherin findet dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn Lindenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Gesucht werden Mädchen, die wollenen Naharbeiten lernen wollen. Zu erfragen Petersstraße 6, III. Etage.

Junge Mädchen können das Platten gründlich erlernen
Neulirchhof Nr. 44, 4 Treppen.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt einige **Falzerinnen**, dauernde Condition wird zugesichert, jedoch nur solche, welche schon längere Zeit in dem Fach thätig sind, haben sich in den Nachmittagsstunden von 5 bis 7 Uhr in der Nürnberger Straße Nr. 3 im Hof 4 Treppen zu melden.

Eine **gewandte**, in diesem Fache **erfahrene** Dame wird in einem hiesigen Tapissiergeschäft sofort als Verkäuferin gesucht. Schriftliche Anerbieten werden unter
S. B. N° 25.

erbeten in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine **flotte** Verkäuferin für ein hiesiges Detail-Geschäft. Adressen nimmt unter F. D. N° 12 die Expedition dieses Blattes entgegen.

Zum 1. August wird ein nicht zu junges Mädchen gesucht für häusliche Arbeit und zum Warten eines kleinen Kindes
Braustraße Nr. 4b, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. August eine Köchin und ein Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen im kleinen Ruchengarten.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Alexanderstraße Nr. 2, 1 Tr. links.

Ein ordentliches Mädchen wird zu leichter Handarbeit in Wochenlohn gesucht Hospitalstraße Nr. 9 Hof parterre.

Zum sofortigen Antritt

oder 1. August wird für eine kleine Hausbaltung ein junges ordentliches Mädchen gesucht. **Mittags** zwischen 12—3 Uhr nachzufragen Wintergartenstraße 3, 3. Etage links.

Gesucht wird zum 1. August ein fleißiges, ehrliches Mädchen zur Hausarbeit. Dorotheenstraße 6, III. links.

Zum sofortigen Antritt wird eine **Restaurations-Köchin** nach außerhalb gesucht.
Adressen A. No. 15 poste restante Crimmitschau.

Eine **Köchin**, die Hausarbeit mit übernimmt, wird 1. August gesucht und wolle sich mit Buch melden Eiskerstraße 16 parterre.

Gesucht wird den 15. August eine tüchtige Restaurations-Köchin
im Gosenthal.

Gesucht wird sofort für auswärts eine tüchtige Restaurations-Köchin sowie 2 Kellner für auswärtige Hotels.
Näheres Petersstraße 40, 3. Etage bei Carl Weber.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit Hofstraße 6, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen für häusl. Arbeiten. Näb. zu erfragen Burastraße 23 parterre.

Ein fleißiges, reinliches Dienstmädchen, welches nicht ganz ungeschickt im Nähen ist, findet einen Dienst auf dem Lande. Zu melden mit Buch Donnerstag den 18. Nachmittag von 3—4 Uhr Schützenstraße Nr. 4, Mittelgebäude 3 Treppen.

Ein ehrliches fleißiges Dienstmädchen wird bis zum 1. August für häusliche Arbeiten gesucht Kupfergäßchen Nr. 3 parterre.

Ein Mädchen aus Land wird gesucht. Hospitalstraße Nr. 39 von 12 bis 1 Uhr bei W. Kröber.

Eine **Auswärterin** für früh zum Stiefelputzen wird gesucht
Dresdner Straße 41, Gartengebäude 1 Treppe.

Gesucht wird von einem jungen Mann, welcher eine hübsche Handschrift schreibt, ein Unterkommen in einem kaufmännischen Geschäft zum Copiren der Briefe oder sonstige Beschäftigung.
Näheres Eisenstraße Nr. 29 im Hofe parterre rechts.

Ein junger Commis,

der bisher im Detailgeschäft thätig war, auch schon für ein Spirituosen-Geschäft reifte, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen irgend eine Stelle. Gefällige Adressen mit L. S. N° 88. an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann,

der sich zu verändern wünscht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Comptoirist oder Verkäufer.

Geehrte Principale wollen ihre Adresse unter Chiffre W. S. No. 10 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem der größten Manufactur-Geschäfte Halle's beendet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitige Stellung.

Geehrte Reflectanten wollen ihre werthen Adressen unter Chiffre F. B. Nr. 100 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Bolontair-Stelle-Gesuch.

Ein an Thätigkeit gewöhnter und mit Referenzen versehenen junger Kaufmann, welcher mit dem Verkaufe und den Comptoirarbeiten vertraut ist, sucht bei bescheidenen Ansprüchen möglichst bald Stellung. Gef. Adressen unter H. B. 36 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann,

gelernter **Weber**, mit der **Fabrikation des Drells** so wie überhaupt aller **Lein- und Wollwaaren** vertraut, im Rechnen und Schreiben tüchtig, sucht einen Posten als **Verkäufer** oder **Lagerdiener** in einem dergleichen Geschäft. Offerten werden sub E. L. 40. an **Saalbachs Annoncenbureau** in **Dresden** erbeten.

10 Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher einem militärfreien Mann, gelernten Tuchmacher, in einem Manufactur-, Tuch- oder Wollgeschäft eine aushaltende Stelle nachweist. Derselbe ist im Rechnen und Schreiben fertig, hat im Packen und Behandeln der Waaren genaue Kenntnisse und ist im Besitz guter Papiere. Offerten beliebe man unter Chiffre O. S. N° 530. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, sucht in einem kaufmännischen Geschäft eine Stelle als Lehrling. Gef. Offerten bittet man unter D. W. 5. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein junger verheiratheter Mann, welcher seine Militairzeit vollendet, sucht einen Posten. Er ist in Allem und im Schreiben und Rechnen bewandert. Adressen sind Poststraße Nr. 10 in der Restauration abzugeben.

5 Thaler Demjenigen, welcher einem Manne (mittler 30er), welcher sich keiner Arbeit scheut und bloß 3 fl Lohn beansprucht, einen sichern Posten als Markthelfer, Hausmann u. s. w. nachweist. Näheres Flogplatz Nr. 5, Vorderhaus 3 Treppen.

Ein Mann in den 30er Jahren, Preuze, aus dem Bauernstande, sucht eine dauernde Stelle als Hausmann oder Markthelfer u. s. w., scheut sich keiner Arbeit und ist kundig; Caution kann nach Belieben gestellt werden.
Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann im gr. Blumenberg.

Ein pünctlich rechtlicher Mann, schon angestellt, sucht noch einen Hausmannsposten in einem herrschaftlichen Hause. Adressen bittet man unter J. N° 360 gefl. abzugeben in der Exped. d. Blattes.

Ein junger verheiratheter Mann, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht als Eincaßirer, Comptoirdiener, Markthelfer Stellung. Offerten nimmt die Exp. d. Bl. unter B. N° 7 entgegen.

Ein junger Mensch, 21 Jahre, militärfrei, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Verhältnisse halber sogleich oder 1. t. d. Mts. Stelle in einem Geschäft oder Comptoir. Adv. wolle man bei Frau Ebert, Brühl 51 im Hofe 2 Treppen niederlegen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sofort oder 1. August Stelle. Adressen bittet man unter H. N° 12. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen wünscht sich im Schneidern auszubilden. Darauf Reflectirende werden gebeten ihre Adresse unter B. C. in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Ritter- und Grimma'sche Straßen-Ecke am Obstand.

Gesucht. Zwei junge anständige Mädchen suchen unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung in einer Buchdruckerei oder sonst einem anständigen Geschäft.
Adresse K. F. Reichstraße 8—9 im Hofe parterre.

Eine praktisch erfahrene und geschickte Restaurationsköchin sucht tageweise Beschäftigung. Erdmannstraße 7, im Hofe 2 Tr. links.

ähn
servi
E
wärt
3
E
sch
M. K
E
hau
W
dies
E
häu
E
für
D
E
Arbe
E
hau
E
für
Ritter
E
arbei
E
einen
in we
gebte
Etage
E
Dien
Zu
E
Rüch
E
welch
als J
E
1. Au
bei de
E
sucht
für A
E
lebran
E
Stütze
Zu
E
sucht
Gerber
E
Arbei
E
für A
erfrage
E
Leuten
E
Zu er
E
nimmt
bei an
hau
E
ucht
Dienst.
Zu
E
u jede
Groß
ahren

Eine anst. junge Dame sucht Stellung in einer Conditorei oder ähnl. Geschäft, da selbige 3 Jahre in Dresden in selbigem Geschäft servierte. Näheres Nürnberger Straße 8, im Hofe 2. Et. links.

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen sucht hier oder auswärts eine Stelle als

Wirthschafterin oder als Verkaufsmamsell.

Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 36 parterre links.

Ein junges Mädchen wünscht Stelle als Kellnerin, selbige hat schon in solchem Geschäft conditionirt. Adressen erbittet man unter M. F. 19. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre in einem Gasthaus als Mamsell war, sucht Stelle als Küchen-Mamsell. Werthe Adressen sind unter A. H. # 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Lindenau, Sophienstraße Nr. 4.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen wünscht 1. August für Küche und Hausarbeit einen anständigen Dienst. Das Nähere bayrische Straße 14 bei Enderlein.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein reinliches ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Goldhahngäßchen Nr. 5, 3.

Ein an Arbeit und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Aug. Adr. bittet man Ritterstraße Nr. 46 im Weißwaarengeschäft abzugeben.

Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfahren H. Windmühlengasse 13, im Hofe rechts 3 Tr.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis den 1. Aug. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeiten. Selbige ist auch in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren. Werthe Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen Markt Nr. 17 (Königshaus), Treppe B dritte Etage links niederzulegen.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht sofort oder 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kanstädter Steinweg Nr. 13 parterre.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht pr. 1. August Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen hohe Straße 36, 4 Tr. 1.

Ein Mädchen aus Thüringen mit guten Zeugnissen versehen, welches im Waschen, Nähen und Platten erfahren, sucht Dienst als Jungemagd oder für Alles. Plauenscher Platz 1, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit gedient, sucht zum 1. August einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Obstmarkt Nr. 2, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Ulrichsgasse 61 parterre.

Eine perfecte Köchin sucht Stelle. Näheres in der Kochlehranstalt bei Hrn. Joh. Schröder, Stadtkoch, Turnersstr., Trümlers H.

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht einen Dienst zur Stütze der Hausfrau oder in die Küche. Zu erfragen kleine Windmühlenstraße Nr. 14.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum Ersten einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße im weißen Schwan.

Ein fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Auerbachs Hof vom Markte links 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen aus Bayern sucht zum 1. Aug. Dienst für Küche und häusliche Arbeit, auch im Nähen bewandert. Zu erfragen Kossstraße 6, 3 Tr. links bei der Herrschaft.

Ein anständiges junges Mädchen sucht zum 1. Aug. bei feinen Leuten Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Raundörtschen 21, im Hofe links 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. August Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Kossplatz 6, 2. Etage.

Eine Köchin in gefesteten Jahren, welche auch Hausarbeit übernimmt, wünscht sogleich oder später Stelle hier oder auf dem Lande bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen im alten Steueramt beim Hausmann, Gerberstraße 2.

Ein ordentliches solides Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. August Dienst. Zu erfragen Hospitalstraße 43 im Hofe 3 Treppen rechts.

Gesucht von einer jungen anständigen Frau eine Aufwartung zu jeder Zeit passend, die auch im Kochen erfahren ist. Große Windmühlenstraße Nr. 48 im Kaufmannsladen zu erfahren oder die Adresse niederzulegen.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Aufwartung für früh u. Nachmittag, zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Zu miethen gesucht

wird ein Parterre, passend zu Werkstelle. Adressen bittet man unter H. W. # 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis = Gesuch.

Eine Wohnung im Preise bis 200 fl in Gerhards Garten oder dessen Nähe wird vom 1. September zu miethen gesucht. Adresse mit Preisangabe bei Herren **Weinich & Co.**

Gesucht wird bis Michael's nicht zu weit von der Stadt ein Familienlogis, Stube und 2 Kammern oder 2 Stuben und Zubehör im Preise von 50—70 fl .

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter M. # 80. niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar jungen Eheleuten sofort oder bis 1. October ein kleines Familienlogis im Preise von 35—60 fl , wo möglich innere Vorstadt. Adressen bittet man unter Z. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird in der Nähe der Post ein Familienlogis im Preise von 80 bis 120 fl von pünctlich zahlenden Leuten. Adressen bittet man Poststraße 2 im Victualienengeschäft abzugeben.

Gesucht

wird von jungen Leuten pr. Michaelis in der Zeiger Vorstadt eine Familienwohnung von 2 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung. Offerten mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter M. # 1 niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis in der innern Vorstadt p. Michaelis im Preise bis 200 fl . Adr. abzugeben Stadt Gotha beim Hausm.

Gesucht wird ein kleines Logis von pünctlichen Leuten im Preise 40—50 fl . Adressen erbeten Kupfergäßchen, Dresdner Hof bei Zeitungsträger Voigt.

Gesucht. Eine stille Familie sucht auf Michaelis ein Logis von 50 bis 70 fl . Adressen große Fleischergasse Nr. 27 part.

Gesucht von einer anständigen Frau ein kleines Logis im Preise von 20 fl , am liebsten vom Wirth selbst, bis Michaeli. Adressen niederzulegen Windmühlenstraße 48 im Laden.

Gesucht wird von einem Geschäftsreisenden eine gut meublirte Stube mit oder ohne Cabinet (in der Nähe der Hainstraße) mit separatem Eingang und freier Aussicht. Adressen mit Preisangabe unter Z. A. # 5 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht eine gut meublirte Garçon-Wohnung, wo möglich Dresdner Vorstadt. — Offerten franco sub E. O. # 7. an die Expedition d. Bl.

Gesucht wird in der nördlichen oder der Marienvorstadt eine Garçonwohnung ohne Bett im Preise von 30—36 fl . Offerten beliebe man abzugeben im Café national.

Ein Garçon sucht zum 1. I. Wis. bei anständigen Leuten Wohnung und Kost in der Vorstadt. Adr. unter K. # 11 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein heizbares sep. Stübchen in d. Nähe d. Georgenstraße als Schlafstelle. Adr. Nicolaisstr., Löhrs Hof, bei Wd. Niedlich.

Pension gesucht.

Gesucht wird eine Familie, vorzugsweise dem Prediger- oder Lehrverstande angehörend, welche einen Handelschüler aus St. Petersburg vom 20. d. M. in Pension nehmen will. Adr. sub C. T. C. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für einen jungen Mann aus anständiger Familie eine Pension.

Werthe Adressen sind nebst Preis und Bedingungen versiegelt beim Hausmann Querstraße 17 niederzulegen.

Eine junge Dame sucht unter annehmbaren Bedingungen Pension bei einer gebildeten Familie. Offerten nebst Preisangabe sind niederzulegen sub Chiffre F. G. # 55 in der Expedition d. Bl.

Ein Pferdestall für 4 Pferde nebst Heuboden ist zu vermieten. Zu erfragen Kanstädter Steinweg Nr. 24 parterre.

Ein Gewölbe in frequenter Lage ist sofort zu vermieten. Näheres zu erfahren bei Herrn Alex in Reudnitz.

Ein Geschäftslocal parterre

mit Niederlagen, Böden und Keller
im großen **Blumenberg**
ist ab 1. October resp. früher zu vermieten.
Das Nähere beim Hausmann.

Hotel in Dresden.

Ein Hotel 2ten Ranges, mitten in der Residenz, nahe den Bahnhöfen, dem Hoftheater und den öffentlichen Sammlungen, in regster Geschäftslage an einem großen sehr belebten Plage gelegen, ist mit vollständigem Inventar, welches sämmtlich ganz neu, Familienverhältnisse halber anderweit zu verpachten.

Das Hotel ist mit Restaurations- und Billardzimmer verbunden, erfreut sich im Sommer wie im Winter eines lebhaftesten, noch immer in Steigen begriffenen Verkehrs und ist zu einer größeren Ausdehnung des Betriebs eben so befähigt, wie geeignet. Zur Uebernahme des Pachtens und zum Ankauf des Mobiliars sind 3000 fl erforderlich; die Pachtbedingungen sind sehr günstige und die Möglichkeit des Kaufes geboten.

Nähere Auskunft, schriftlich oder mündlich, erteilt Adv. Zwicker in Dresden, Alaunstraße 82.

Eine schöne geräumige Werkstatt mit Wohnung, passend für Glaser, Tischler u. dergl., ist zu 160 fl nahe am Schützenhaus von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Logis = Vermietung.

Sofort zu beziehen (Miethe von Michaelis ab zahlbar) sind hohe Straße Nr. 8 folgende neu hergerichtete Logis:
eine erste Etage, Salon, 7 Zimmer u. Zubeh. 300 fl ,
eine halbe zweite Etage links 125 fl ,
eine halbe dritte Etage rechts 120 fl .

erner wird zu Michaelis frei ein hohes Parterre, Salon, 7 Zimmer u. Zubeh. 300 fl . Gartenabtheilungen, wenn gewünscht, werden je nach der Größe zu 15 à 25 fl abgelassen.

Zu vermieten Michaelis eine 2. Et. mit 5 Stuben, 2 Kammern u. Zubeh., Aussicht nach der Promenade, Moritzstraße 4, 2. Et.

Zu vermieten sind einige mittlere freundliche und gesunde Familienlogis mit Gas und Wasserleitung zu 68—125 fl , sofort oder Michaelis beziehbar, Täubchenweg 5 parterre rechts.

Zu vermieten Körnerstraße Nr. 3 ist zum 1. October eine halbe 2. Etage mit Garten und Wasserleitung für 105 fl und ein kleineres halbes Parterre für 60 fl pro anno. Näheres beim Besitzer im Parterre daselbst.

Serberstraße 10

ist die erste Etage zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von 2 Stuben und Zubeh., gut eingerichtet, 1 Treppe, Reudnitzer Straße Nr. 11.

Zu vermieten sind 2 Familienlogis 1 und 2. Et. für 90 und 94 fl , aus 6 Piecen bestehend, Karolinenstraße Nr. 17 Rentier Frißsche's Haus beim Hausmann.

Eine getheilte 3. Etage für 85 fl , so wie ein getheiltes Parterre für 100 fl ist zu vermieten Schletterstraße 13, 1.

Weststraße 45

zu vermieten und Michaeli zu beziehen eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Stuben nebst allem Zubeh., auch Wasserleitung. Näheres beim Hausmann daselbst.

Michaeli zu vermieten ein Parterrelogis 2 Stuben, Kammer u. Zubeh. mit Wasserl., Pr. 74 fl . Moritzstr. 2, Hinterh. prt. rechts.

Eine sehr freundliche 1. Etage von 6 Stuben u. Zubeh. 330 fl , eine 2. desgl. 310 fl , eine desgl. 300 fl , ein Parterre von 8 Stuben u. Zubeh. mit Garten 400 fl , eins desgl. von 10 Stuben u. Zubeh. mit Garten 500 fl sind in der Nähe der Centralhalle von Michaelis zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zwei Hostlogis pr. 1. October a. c. sind zu vermieten Serberstraße 6.

Sofort oder später ist eine 1. Etage und ein hohes Parterre zu vermieten für 80 fl , 48 fl , 100 fl kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Zu vermieten sind Teichstraße Nr. 1 zwei Logis an ruhige pünktlich zahlende Leute. Zu erfragen parterre.

Ein freundliches Parterrelogis ist von Michaelis d. J. ab für 95 fl jährlich zu vermieten. Näheres hohe Straße 21, 2.

Ein freundliches Logis, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Boden, ist zum 1. October, auf Wunsch auch früher, zu vermieten Weststraße Nr. 68 parterre.

Ein Logis zu vermieten im Preise von 64 fl , desgl. eine Werkstelle, passend für Klempner oder Schlosser. Zu erfragen Gustav-Adolphstraße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ist Braustraße 5 eine 2. Etage, bestehend aus 3 Wohn- und 1 Schlafzimmer, 2 Kl. Kammern, Küche mit Wasserleitung zc. Alle Räume sind neu gemalt. — Das Logis kann jederzeit im Augenschein genommen werden.

Eine 2. Etage, Erdhaus, 7 Fenster Fronte mit Garten, in der langen Straße gelegen, ist pr. Michaelis d. J. zu vermieten. Näheres daselbst in Nr. 13 parterre rechts.

Dresdner Vorstadt

Rixstraße 1 ist die erste Etage aus 4 Zimmern nebst Zubeh. bestehend und mit Gas u. Wasserleitung versehen, zu vermieten. Näheres Rixstraße 2 parterre.

Im Brühl Nr. 79,

vis à vis der Katharinenstraße, ist die dritte Etage von Michaelis an zu vermieten und das Nähere daselbst 2. Etage zu erfragen.

Ein Logis, 3 Stuben, 2 Alkoven und Zubeh., ist für 110 fl von Michaelis ab zu vermieten Neutirchhof 14, 3 Treppen.

Dresdner Vorstadt.

Zu vermieten ist eine schöne 1. Etage mit fünf Zimmern, 1 Alkoven, Küche, Keller, Bodenraum und Garten, frei im Garten gelegen, ist Verreisen halber zu Michaelis d. J. anderweit zu beziehen. Näheres lange Straße Nr. 44 parterre.

Zu vermieten

den 1. October ein freundliches Logis 1 Treppe vorn heraus, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Vorzimmer und Zubeh., auch ist Wasserleitung im Hause, Münzgasse Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten

ist ein angenehmes gelegenes Familienlogis von 4 zweifelnstr. und einigen einsfnstr. Zimmern in erster Etage eines anständigen Hauses. Näheres Lindenstraße Nr. 1 parterre.

Eine freundliche 3. Etage, 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubeh., mit Wasserleitung, ist sofort oder später zu vermieten Promenadenstraße Nr. 7 parterre.

Ein kleines Logis für 40 fl jährlich 2 Treppen ist verhältnißhalber sofort zu vermieten. Näheres Sporergäßchen 6 parterre.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist Weststraße Nr. 42 eine freundliche 2. Etage, bestehend aus 6 Stuben, ein hohes Parterre, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubeh. und Wasserleitung. Zu erfragen Weststraße 41 parterre bei E. Schaaf.

Zu vermieten ist ein kleines Logis für 32 fl , parterre, für Leute ohne Kinder. Zu erfr. Ulrichsg. 69, Rest. von Meyer.

Zu vermieten ist sofort oder später eine 1. Et., bestehend aus 5 Stuben, Salon mit Balcon und Zubeh., schönen Keller- und Bodenräumen, Gas und Wasserleitung, Ecke der Zeiger Str. 15 C bei A. Straube.

Zu vermieten zu Michaelis ein mittleres Logis.

Näheres Neutirchhof Nr. 40, 1 Treppe.

3 schöne Stuben in 3. Etage der Grimm. Straße sind als Expedition oder Comptoir zu 180 fl von Mich. an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, Aussicht Promenade und Straße, für 180 fl . Kleine Fleischergasse 21, 1. Et. Näheres.

Zu vermieten ein freundliches Logis zu 60 fl Querstraße Nr. 2. Zu erfragen 9—12 u. 2—4 Uhr ebendas. 4 Tr. links.

Zu vermieten ist Reichstraße Nr. 8 die vierte Etage, bestehend aus 2 Stuben sammt Zubeh., vom 1. October d. J. ab, sowie sofort ein Keller durch Adv. C. Stahl.

Zu vermieten mit Wasserleitung ein Mittellogis 1. Etage 96 fl Grenzasse 10, Kreuzstraßenecke.

Zu beziehen sind zu Michaelis 2 freundliche Familienlogis von 3 und 4 Piecen Kohlgartenstraße Nr. 175 in Reudnitz.

Eine 1. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern, Zubeh. und Gärtchen ist vom 1. October ab zu vermieten Reudnitz, Gemeindeg. 277 parterre.

Zu vermieten ist ein Logis 2 Stuben, Kammer, Küche, Vorzimmer, Preis 50 fl , Reudnitz, Heinrichstraße 256 E₂, 1 Tr.

Zu vermieten sind mehrere schöne Logis 1. Etage und können sofort bezogen werden für Preis von 40 bis 48 und 50 fl im neuen Hause neben der grünen Schenke in Anger. Näheres ist zu erfragen in der grünen Schenke 1 Treppe.

In Garten
Näh
Centra

Zu
halb d

Zu
die Au
gutem

Zu
1. Aug

Zu
einzelne

Zu
paraten

Zu
Schlafl

Zu
1 gut

Zu
Stube

Zu
Saal-

Zu
Herrn,

Zu
Garten

Zu
Alkoven

Zu
an eine

Zu
Alkoven

Zu
steinwe

Zu
mit Sch

Zu
1 o. 2

Zu
Dame u

ab geles

Zu
Frankfu

Zu
ein klein

Bill
ohne B

Ein
Eckstr

pr. M
Näh

Freun
sep. u. 2

Ein
sicht, S

inen an
straße N

Eine

Ein fe

vermiete

Eine f

niethen

Sofort

agen, Fr

Sommerlogis.

In der Nähe von Delitzsch ist eine Sommerwohnung mit Garten zu dem Preise von 5 fl pro Monat zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Dr. B. Schwabe, Leipzig, Centralhalle.

Zu vermieten drei Sommerlogis in Großstädteln, unterhalb der Eisenbahnstation Gaschwitz bei E. R. Landmann.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist eine feine ausmeublierte Stube und Schlafstube, die Aussicht des Marktes und Grimm. Straße, auf Verlangen mit gutem Mittagstisch, zu erf. Reichstr. 12 im Herrenkleider-Magazin.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube, sofort oder 1. August zu beziehen Bosenstraße Nr. 1, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne meublierte Stube für einen einzelnen Herrn oder Dame Ritterstraße Nr. 40, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit separatem Eingang nebst Hausschlüssel Preußergäßchen 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer, auch ist eine Schlafstelle offen Reudnitz, Kohlgartenstr. 146 c 2 Tr., Diefenfabrik.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind 2 einfach und 1 gut meublierte Stube Thomaskirchhof Nr. 2, IV.

Zu vermieten gleich oder 1. August eine freundlich meubl. Stube mit Alkoven, sep. Eingang und Gartenansicht H. Windmühlengasse 11, 2. Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis, meßfrei mit Saal- und Hausschlüssel Petersstraße 23, III. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube für einen soliden Herrn, Eingang separat und Hausschlüssel, Ritterstraße 24, 1 Tr.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer nebst Cabinet, Gartenansicht, Ransädter Steinweg Nr. 20, Hof 1 1/2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist den 1. Aug. oder später eine Stube mit Alkoven an einen oder 2 Herren Neumarkt Nr. 24, 3. Etage.

Zu verm. ist in Reudnitz und sofort zu beziehen ein sep. Stübchen an eine einz. Person für 14 fl jährl. Seiteng. 106. D. Lehmann.

Zu vermieten sind zwei freundlich meublierte Stuben mit Alkoven und Hausschlüssel Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

Zu vermieten ein freundliches Stübchen mit Bett Peterssteinweg Nr. 13 im Hofe quervor 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublierte Stube mit Schlafbehältniß Neumarkt Nr. 29, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Kammer an 1 o. 2 H., Haus- u. Saalschl., Hof 2 Treppen, neue Straße 2.

Zu vermieten ein Logis für einen einzelnen Herrn oder Dame unmeubliert zu Michaelis. Das Tageblatt kann von 10 Uhr ab gelesen werden bei E. F. Langenhauer, Rans. Steinweg 16.

Zu vermieten ist eine schön meublierte Garçon-Wohnung Frankfurter Straße Nr. 54 b, 3. Etage, Eckhaus der Leibnizstraße.

Zu vermieten ist eine gut meublierte meßfreie Stube und ein kleines Stübchen Katharinenstraße 24, 4. Etage vorn heraus.

Billig zu vermieten ein heizbares Stübchen mit oder ohne Bett Reudnitz, Kohlgartenstraße 262, 2. Etage rechts.

Garçon-Logis.

Ein elegant meubl. Zimmer, große vierfenstrige Eckstube an der Promenade ist an 1 oder 2 Herren pr. Monat 7 resp. 8 fl sofort zu vermieten.

Näheres bei Herrn D. Wagenknecht, Centralhalle.

Freundliche Stuben sind zu vermieten an ledige Herren und sep. u. 2 Schlafstellen Reichstraße 47, Kochs Hof, v. h. 4. Etage.

Ein elegantes Garçon-Logis mit schöner freier Aussicht, Saal- und Hausschlüssel in der Nähe des Hofplatzes ist an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 12 c, 2. Etage, Deutsche Reichshalle.

Garçonlogis.

Eine geräumige fein meublierte Stube ist zu vermieten Ransädter Steinweg 11, 2 Treppen.

Ein fein meubliertes Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer ist zu vermieten Hofplatz Nr. 10, in der Restauration zu erfragen.

Eine freundlich meublierte Stube mit heller Kammer ist zu vermieten für 1 oder 2 Herren Georgenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Sofort oder später beziehbares Zimmer, gesund und schön gelegen, Frankfurter Straße 32, 3 rechts.

Eine fein meublierte Garçonwohnung

mit allen Bequemlichkeiten ist sofort an noble Herren zu vermieten. Näheres Burgstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zwei kleine Stübchen, so wie eine größere gut meublierte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel sind an solide Mädchen oder Herren sofort zu vermieten. Zu erfragen Magazingasse Nr. 5 beim Restaurateur daselbst.

Ein fein meubliertes und ein unmeubliertes Zimmer mit Kammer, Küche und Hausschlüssel kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe.

Eine freundl., gut meubl. Stube mit Schlafkammer, meßfrei, Haus- und Saalschlüssel ist vom 1. August an einen Herrn zu vermieten. Neumarkt Nr. 23, 3. Etage, Vordergebäude.

Eine meublierte Stube nebst Alkoven und Hausschlüssel ist zu vermieten kleine Burggasse und Ränngassen-Ecke Nr. 1, dritte Etage.

Garçon-Logis.

Wohn- und Schlafzimmer, fein meubliert, mit separatem Eingang ist bayerische Straße 4, 1 Treppe zu vermieten.

Eine große gutmeublierte Stube mit schöner Aussicht, separatem Eingang und Hausschlüssel ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Dreßdner Straße 23, 3. Etage. L. Hädrich.

Eine fein meublierte Stube mit Bett ist sofort an einen Herrn zu vermieten, desgleichen eine Schlafstelle für einen Herrn. Das Nähere Johannisgasse Nr. 6-8, Treppe D, 3. Etage. Hoffmann.

Eine meublierte Stube ist zu vermieten an einen Teilnehmer, meßfrei, sogleich oder 1. August, mit Haus- und Saalschlüssel Petersstraße 6, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für 2 Herren Johannisgasse 39, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine kleine Stube als Schlafstelle an einen ruhigen Herrn Sternwartenstraße 45, 2. Et. vornheraus rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle Katharinenstraße Nr. 19 im Hof 3 Tr.

Eine freundliche separate Stube ist an ein oder zwei Herrn als Schlafstelle zu vermieten Sternwartenstraße 6, 2 Treppen.

Zwei Schlafstellen in einer freundlich meublirten Stube für Herren sind zu vermieten Petersstraße 3 Rosen, 3. Etage Tr. A.

In einer freundlichen Stube sind Schlafstellen für Herren offen Petersstraße Nr. 4, Treppe B 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen an Herren oder Damen Reudnitz, Gemeindegasse 99, 1 Tr. rechts Seitengebäude.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren ist zu vermieten Burgstraße Nr. 20, Hof 1 Tr. quervor.

Zwei Schlafstellen stehen offen mit Stube und Alkoven Brühl Nr. 78, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Reudnitz, Seitengasse 24, 3 Treppen.

Offen sind einige Schlafstellen in freundlicher Stube für Herren Sternwartenstraße Nr. 11 a, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer schönen Stube 2 Treppen hoch Erdmannstraße Nr. 13 bei Walter.

Offen sind ein Paar Schlafstellen für anständige Herren in einer Stube Reichstraße 14 im Seitengebäude links 2 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn, separater Eingang mit Hausschlüssel, Kossstraße Nr. 9, IV. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Klein Windmühlengasse 11 im Hofe links 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen für Herren in freundlicher Stube (meßfrei) Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube mit Saal- und Hausschlüssel. Gerichtsweg Nr. 8, 2 Etage links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, separater Eingang, Elisenstraße Nr. 13 a, Vorderhaus 1. Thür 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße 34, 4 Treppen rechts.

Nur kurze Zeit

noch ist zu sehen das große Rundgemälde von Moskau.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Johannisgasse 6-8.

Wilh. Jacob. Heute 7 1/2 Uhr

Salon zum Johanniethal. Herren und Damen können am Unterricht so wie in einzelnen Längen in obigem Local Aufnahme finden.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Kretzi und Metzi. Poffe mit Gesang und Tanz.

III. Comp. III. Bat. Leipziger Communalgarde

hält ihr diesjähriges Vogel- und Scheibenschießen verbunden mit Ball, Montag den 22. Juli d. J. im Gasthof zum Helm in Eutritzsch ab. Kameraden anderer Compagnien, sowie Veteranen und eingeführte Gäste sind willkommen. Versammlung $\frac{3}{4}$ 1 Uhr bei dem Kamerad Herrn Restaurateur Oßwein, Bachhofplatz Nr. 1. Der Abmarsch geschieht punct 1 Uhr in Uniform mit Armbinde, Bewaffnung und Mütze.
Der Comité.

Forsthaus Kuhthurn.

Zum Besten der Hinterlassenen der in Zugau Verunglückten.

Morgen Freitag den 19. Juli

ununterbrochenes Extra-Concert vom Jugend-Musikchor

unter Leitung des Herrn A. Schmidt und der Capelle des Herrn Musikdirector Matthies.

Entrée, ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen, à Person 3 Ngr. — Anfang 7 Uhr. — Das Concert findet nur bei günstiger Witterung statt.

Tivoli-Garten.**Heute Donnerstag grosses Garten-Concert.**

Zur Aufführung kommen: Bilder aus dem Jagd- und Schäferleben, Potpourri v. Menzel. — Terrassen-Lieder, Walzer v. Gungl (neu). — Revue v. Beyerlymp. — Leichtes Blut, Polka (schnell) v. Joh. Strauß (neu). — Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“ von Mozart. — Lied für zwei obligate Trompeten von Mendelssohn-Bartholdy. — Champagner-Galopp von R. Daase (neu).
Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person $2\frac{1}{2}$ N. Das Musikchor von M. Wenck.

Restauration zum Bayr. Bahnhof.**Heute Concert von der Veteranen-Capelle C. Schlegel.**Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Näheres durch Programm.

NB. Das Concert findet auch bei ungünstiger Witterung statt.

Gosenthal.**Heute Donnerstag großes Frei-Concert.**Gleichzeitig empfehlen wir Cotelettes mit Allerlei, andere warme und kalte Speisen, Kaffee, Kuchen, Gose und Lagerbier ff., wozu freundlichst einladen
Bartmann & Krahl.

NB. Bloß bei günstiger Witterung.

Italienischer Garten, Lessingstrasse 12.**Heute großes Concert von Herrn Musikdirector Riede.**Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, Entrée à Person 2 Ngr.Hierzu empfehle Schöpscarrée mit gefüllten Zwiebeln, große Krebse etc. Eßt Bayerisch und Lagerbier
Herm. Süßkind.**Restauration zum Annathal, Weststraße 66, vis à vis dem Johannapark.****Heute grosses Frei-Concert.** Zugleich empfehle ich ein feines Glas Bayerisch so wie Thüringer Lagerbier auf Eis. Für freundliche Bedienung ist bestens gesorgt.**Gute Quelle, Brühl 22.**

Heute und folgende Tage allabendlich Concert von der

Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger aus dem Pusterthal,

wozu ergebenst einladet

(Anfang 8 Uhr. Entrée à Person $2\frac{1}{2}$ N.)

A. Grün.

NB. Von Abends 8 Uhr an Eingang durch den Neubau ohne Gefahr, bis dahin durch den Rothen Adler Nr. 23. D. O.

Schleussig. Zum Elsterthal.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge etc. Bier und Gose ff.

W. Felgentreff.

F. L. Stephan**Allerlei.**Universitätsstraße
Nr. 2.

Bayerisch und Lagerbier feinste Qualität.

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge

empfehlen heute

F. A. Trietschler.

Allerlei

empfehlen heute nebst feinem Bayerisch und Vereins-Lagerbier

Alb. Neumeyer, grüner Baum.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 199.]

18. Juli 1867.

Odeon.

Morgen Freitag den 19. Juli

zweites Blumenfest,

mit Concert und Ball verbunden.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

Herrmann.

Brandbäckerel.

Heute Donnerstag: Kirsch-, Johannisbeerkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Sieb- sowie div. Kaffeebuchen. Von 5 Uhr an Speckbuchen. Eduard Hentschel.

Drei Mohren.

Heute Cotelettes, Stockfisch mit Schoten, Gänsebraten oder Lende mit Pilzen oder Blumentohl, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlich ein F. Rudolph.

Gohlis zum Neuen Gasthof.

Heute Donnerstag empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, ff. Lager- und Bayrisch Bier auf Eis F. Kell.

Burgkeller.

Heute Stockfisch mit Schoten.

Hamburger Keller.

Heute von Mittag an Krebscotelettes mit Schotengemüse. Zugleich empfehle Mittagstisch gut und billig, pr. Monat 4 fl .

Böttchergäßchen Nr. 3 empfiehlt täglich Mittagstisch à Portion 3 fl . Heute Bratwurst mit neuen Kartoffeln.

Esche's Restauration und Kaffee-Garten in Gerhards Garten

empfehlte heute Allerlei mit Cotelettes, Vögelzunge oder jungem Huhn, vorzügliche Biere und ff. Gose. W. Esche.

Allerlei empfiehlt für heute Abend Friedrich Landmann (früher W. Scholze), Ransstädter Steinweg 13.

Stockfisch mit Schoten empfiehlt zu heute Abend F. Genthner, Schloßg. 3.

Stockfisch mit Schoten,

echt Bayrisch u. Lagerbier aus d. r. Dampfbrauerei v. Merdwin extrafein, es ladet ergebenst ein G. Klunkert, Mühlgasse 1.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute Abend Gänsebraten u. Hindsrouladen, Bayerisch und Lagerbier ff. bei C. W. Seidel, Eiserstraße 27.

W. Schulze's Döllnitzer Gosen-Halle, Tauchaer Strasse 16,

empfehlte heute Schlachtfest, so wie feine Gose und Lagerbier.

Heute Schlachtfest Weststraße Nr. 67. F. Teuscher.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet W. Halliger, Friedrichstraße 5.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet C. Albrecht, goldne Gule Brühl Nr. 75.

G. Vogels Bierhaus empfiehlt heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speck- u. Zwiebelkuchen. Abends Schweinsknochen mit Klößen.

Kleiner Buchengarten.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckbuchen. Johne.

Drei Lilien in Meudnig.

Heute Abend Speckbuchen, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. NB. Morgen Schweinsknochen mit Klößen. W. Mahn.

Standens Ruhe in Meudnig.

Heute Abend Speckbuchen, Bier ff.

H. Bernhardt.

Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an Speckbuchen Halle'sche Straße Nr. 15.

Verloren wurde am Sonnabend von der Universitätsstraße, Kupfergäßchen, Neumarkt bis Grimm. Steinw. ein Kohlenmaß ($\frac{1}{2}$ Schfl.). Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Grimma'scher Steinweg Nr. 52 abzugeben.

Verloren wurde gestern Vormittag eine blaue Portentasche mit einem Taschentuch, M. S. gezeichnet. Abzugeben gegen Belohnung große Windmühlenstraße Nr. 1 b, 1 Treppe.

Verloren wurde ein Dienstabuch auf den Namen Haagen lautend. Abzugeben Poststraße Nr. 2, Victualiengeschäft.

Verloren wurden auf dem Markt zwei zusammengebundene Schlüssel von einem Dienstmädchen. Abz. u. Windmühleng. 8, Fleischl.

Ein goldnes Armband ist am Montag auf dem Wege von Gohlis nach Schönfeld verloren gegangen.

Der ehrliche Finder wird gebeten, solches Grimma'sche Straße Nr. 25, 1. Etage gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Zwei weiße Taschentücher sind verloren gegangen, gez. A. L. 1 und 3. Man bittet sie abzugeben Ritterstraße 38, 3 Treppen.

Ein grünseidener Regenschirm mit dunkelbraunem G. ist wurde Hainstraße oder Markt stehen gelassen. Abzugeben gegen gute Belohnung gr. Fleischergasse 19, Hof links 1 Treppe.

Der Herr Beamte, welcher in der langen Str. den 16. früh den Dyring gefunden hat, wird gebeten, ihn das. im Laden Nr. 30 abzug.

Gefunden wurden ein Paar Kinderschuh nebst Strümpfen und können gegen Insektionsgeb. abgeholt werden Altschönfeld Nr. 10.

Die Herren, welche aus der Bibliothek des sel. Herrn Kirchenrath Tuch Bücher entliehen und noch nicht zurückgegeben haben, werden ersucht, dieselben im Laufe dieser Woche zurückzubringen Dresden Straße 40 L.

Die Deutschkatholische Gemeinde

Hält am Sonntag den 21. Juli Vormittags 1/2 10 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule Gottesdienst.

Der Vorstand. Anton Fischer, Vorsitzender.

Berein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr pünktlich Magazing. Bachmanns Rest. 1 Tr. Tagesordnung: 1) Diät bei Bräune und deren Behandlung nach Doctor Steinbacher, Sanitätsrath. 2) „Sie sind Feinde, Herr Gott, deines Volkes“. — Referate.
Eintrittsgeld für Nichtmitglieder 2 1/2 ₰.

D. V.

Auf die Vorlesung des Doctor Steinbachers Werk

über Bräune

in heutiger Versammlung des Naturheilvereins werden Aeltern noch besonders aufmerksam gemacht!

Xenia.

Heute letzte Uebung vor dem Stiftungsfeste, allseitiges Erscheinen unbedingt nöthig. Mittheilungen.

NB. Es wird höflichst gebeten, die Abholung der Omnibus- und Couvert-Marken bis spätestens heute Abend bewerkstelligen zu wollen.

Der Vorstand.

Fünf Thaler Belohnung.

Seit kurzer Zeit wurden meinem weissen Zwerg-Pudel nach einander 12 Maulkörbe abgenommen. Ich sichere demjenigen, der mir den Dieb, welcher in Wald- oder daran grenzenden Strassen zu wohnen scheint, namhaft macht, obige Belohnung.

H. S., Lessingstrasse 11 parterre.

Aufforderung.

Der am 19. August 1866 verstorbene Schriftsetzer Christian Siegmund Ackermann hier hat, wie verlautet, wegen einem Darlehen einen hiesigen Sachwalter betraut und Klage geführt. Derjenige Herr Advocat, welcher die Sache in Händen hat, wird gebeten, sich mit unterzeichnetem Bevollmächtigten in Einvernehmen zu setzen.

Carl Friedr. Weber Jun.

(Eingefandt.)

Den echt meliorirten weissen Brustsyrup*) aus der Fabrik von H. Leopold & Co. in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Befasteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.

Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. Hirsch, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei H. E. Gruner, Königsplatz, in 1/4 Flaschen zu 6 ₰, 1/2 Fl. zu 11 ₰ und 1/1 Fl. zu 20 ₰.

Berichtigung.

Wenn der Einsender des in gestr. Nachrichten enthaltenen Berichtes über das Zwenkauer Gauturnfest behauptet, daß die Freiübungen sich unschön ausgefallen hätten, so kann dies nur einem Mangel an Fachkenntnis zugeschrieben werden, da gerade diese Uebungen allgemeinen Beifall fanden.

Mehrere unparteiische Turner.

Magwig. Weisses Gilet, gelber Strohhut, sofort erkannt, habe ihr Bild. Bekanntheit erwünscht, warum so schnell fort. R.

Koffer, nur e Rod?

E. M.

Ein donnerndes Hoch

dem verehrten Jubelpaare Herrn und Madame Tittel zur silbernen Hochzeit. Die Nachbarschaft in Nr. 23 und das Rothschwänchen aus der Freie.

Herrn und Madame Tittel zur silbernen Hochzeit ein donnerndes Hoch, daß die ganze Querstraße zittert. Zur goldenen sehen wir uns wieder.

Für die Angehörigen der Verunglückten in Lugau

empfangen wir ferner: Aus Kleinwelka durch den Herausgeber der Gartenlaube 8 ₰ 15 ₰, verw. Dr. A. R. 1 ₰, D. R. 13. 10 ₰, Geschwister Th. — W. 6 ₰, Voigt & Schiedt 1 ₰, A. R. 1 ₰, Von den Kindern der untern Classen der Schule zu Neu-Neudnitz durch ihren Lehrer R. Beger 1 ₰ 23 ₰ 7 S., Beim ersten Ausgange der Verunglückte Moz R... 1 ₰, E. P. 1 ₰, Anna Th. 10 ₰, Polizeidiener Schulz 5 ₰, J. E. 1 ₰, A. L. 10 ₰, F. J. 10 ₰, A. L. 10 ₰, Von Stammgästen der Goldhahn'schen Restauration 2 ₰ 17 ₰ 5 S., G. sammelt von der G. Feuerwehr und die G. F. von den Gästen in Stierba's Restauration zu Neudnitz 4 ₰, S. malfuß 1 ₰, Aus einer Kegelst. 2 1/2 ₰, J. R. 10 ₰, Johanne F. 1 ₰, Ungenannt 2 1/2 ₰, E. E. 15 ₰, Eduard Weber 10 ₰, Ungenannt 5 ₰, Goldsohn R. 5 ₰, F. Hofmann, Privatm. 10 ₰, Joseph Bont 5 ₰, Emil B. 2 1/2 ₰, Ungenannt 5 ₰, Ungenannt Gott segne das Scherstein 5 ₰, D. Sch. Entzisch

2 1/2 ₰, Ungenannt J. 5 ₰, A. Ch. 2 1/2 ₰, P. S. 2 ₰, A. D. 15 ₰, E. F. M. 15 ₰, Dr. R. 1 ₰, Max R. 10 ₰, Summa 39 Thlr. 28 Ngr. 7 Pf. (inclusioe früherer Quittungen 727 Thlr. 26 Ngr.)

Aufrichtigen Dank auch für diese Gaben, welche wir der Königl. Kreisdirection hier übergeben konnten. — So reichlich auch die Gelder bereits zugeflossen sind, genügen doch die Mittel noch nicht, um die Noth und das Elend von jenen Unglücklichen fern zu halten, denen durch die entsetzliche Katastrophe der Ernährer entrissen worden ist. Darum erlauben wir uns die Bitte um fernere Liebespenden zu wiederholen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

In der letzten Quittung vom 14 d. M. ist Personal der Schlegelschen Brauerei statt Schrötersche Brauerei zu lesen.

Für Lugau.

Den edlen Gubern nachverzeichneter milder Gaben bestens dankend, fordern wir zu ferneren auch noch so kleinen Unterstützungen für die Hinterlassenen der Verunglückten ergebenst auf.

Leipzig, den 17. Juli 1867.

B. J. Hansen, Markt 14,

C. G. Reissig & Co., Brühl 13,

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße 30,

W. Wiesing, Lauchaer Straße 11,

Carl Schönberg, Sternwartenstraße 30,

J. G. Wappler, Grimma'scher Steinweg 59,

H. E. Gruner, Königsplatz 3,

Friedr. Kitz, Kanstädter Steinweg 80,

Theodor Hoch, Halle'sche Straße 12,

Max Lobe & Co., Petersstraße 42,

Knauth, Nachod & Kühne, Brühl 85,

Dr. med. Ludw. Schulze, Halle'sche Straße 12, II,

Kunath & Klotzsch, Elsterstraße 43,

F. B. Eullitz, Grimma'sche Straße 15.

Es gingen ferner ein:

bei B. J. Hansen: von den Erprobten aus Bachmanns Restauration 3 ₰, Sammlung beim Schulfest der Smittschen höheren Mädchenschule 33 ₰, Siegel A Poststempel Lauchstädt 7 ₰, E. 1 ₰, Dr. Zimmermann 2 ₰, Reichelt, Copist der Stadto. 15 ₰, Klavehn 1 ₰, H. E. 1 ₰, E. 1 ₰, E. J. 10 ₰, Willem 2 1/2 ₰, M. F. 10 ₰, E. G. Berlin 15 ₰, Dr. Klemm 2 ₰, Mad. Kapscher u. Fräul. Blod 1 ₰, Dir. Dr. Fr. 1 ₰, Adv. H. Müller 5 ₰, von der Ges. Sansjoui bei dem am 14. d. M. in Göhren abgehaltenen Sommerfeste 8 ₰ 16 ₰ 8 S.;

bei C. G. Reissig & Comp.: L. A. Jacobson 2 ₰, Carl Zimmermann 15 ₰, H. R. 20 ₰, J. P. 1 ₰, Gesellschaft auf Helgoland 4 ₰ 9 S., M. Kaufmann 2 ₰;

bei H. E. Gruner: A. L. 15 ₰, J. Rigauz 20 ₰, P. 2 1/2 ₰, E. G. 15 ₰;

bei F. B. Eullitz: Lina v. M. 1 ₰, E. S. M. R. 10 ₰, M. B. 1 ₰, verw. Dr. M. 15 ₰, Th. S. 1 ₰, F. verw. Heine 5 ₰, L. P. 10 ₰, H. + W. 1 ₰, J. B. E. 10 ₰;

bei C. Schönberg: Witwe R. 1 ₰, L. H. 5 ₰, H. G. L. 1 ₰, mehrere Knaben aus der 1. Classe der 1. Armenschule 20 ₰, Erlös für einen in einer Regelgesellschaft verauctionirten Blumenstrauß 5 ₰ 19 ₰;

bei Gebrüder Spillner: E. S. 1 ₰, nicht angenommener Spielgewinn 1 ₰ 10 ₰, aus den Wagenreparatur-Werkstätten der westlichen Staatsbahn 2 ₰ 13 ₰, aus der Lackirer-Werkstatt der westlichen Staatsbahn, und zwar von Herlein, Weigner, Otto, Bärner, Sperling, Müller u. Winkler je 5 ₰ — 1 ₰ 5 ₰, S. 5 ₰, Ferd. Bögler 1 ₰;

bei Theodor Hoch: J. G. Müller, Tapezierer 1 ₰, bei der Taufe unserer kleinen Hedwig gesammelt L. 25 ₰, J. E. S. 2 ₰, G. D. für nicht bezahlt genommene Knöpfe durch P. J. 16 ₰ 4 S.

Tugendbund.

Heute Abend 8 Uhr: Fortsetzung der egoistischen Selbstbekenntnisse eines Tugendblindlers, über Heidelberg, Brüssel und Paris. **Eigen Lob riecht — aber sebre.**

Volks-Verein.

Heute Abend 8 Uhr im goldenen Herz. Tagesordnung: Reichstaats-Wahl. Politischer Wochenbericht. **D. V.**

Selene Böhme, Bernhard Böhme empfehlen sich nur hierdurch als Verlobte.

Leipzig. Weimar.

Als Neuvermählte empfehlen sich **Theodor Herrmann, Clara Herrmann, geb. Bernhardt.**

Leipzig, den 17. Juli 1867.

Heute wurde meine liebe Frau Louise geb. Fretesleben von einem Knaben glücklich entbunden. Leipzig, den 17. Juli 1867.

N. Nüger, Gerichtsrath.

Städtische Speiseanstalt. Freitag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Weidenhammer.

Heute Morgen entschlief unser guter Vater, Schwieger- und Großvater **Joh. Carl Söyer**, Calcant an der Kirche zu St. Petri, im Alter von 65 Jahren. Leipzig, den 17. Juli 1867.

Die Hinterlassenen.

Heute früh 1/2 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser liebes Söhnchen **Richard**. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht. Leipzig, den 17. Juli 1867.

Wilhelm Teich und Frau.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sagt für die so zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme, für den überaus reichen Blumenbesand, sowie Herrn Pastor Gräfe für seine trostreichen Worte am Grabe unserer innigstgeliebten unvergesslichen Tochter **Henriette** seinen wärmsten, aufrichtigsten Dank.

Dr. Prengel nebst Frau.

Für die überaus herzliche Theilnahme bei dem Verluste meiner lieben **Gertrud** sage ich allen, namentlich ihren lieben Mitschülerinnen den innigsten Dank. Leipzig, den 17. Juli 1867.

Karl Stud.

Berichtigung. Nr. 198 d. Bl. Seite 5103 erste Spalte ist in der Vermählungsanzeige **L. Albin Schmidt** statt **Dr. Albin Schmidt** zu lesen.

Angemeldete Fremde.

- Se. Durchlaucht der Fürst Otto v. Schönburg-Waldenburg n. Diener a. Waldenburg, Hotel de Russie.
- Se. Durchlaucht der Prinz Moriz v. Hanau n. Gefolge u. Dienerschaft a. Cassel, S. de Bav. Altschul, Kfm. a. Prag, Stadt Gotha.
- Apollant, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
- Alecke, Stallmeister a. Waldenburg, S. de Russie.
- Ahlmann, Fabr. a. Meerane, S. z. Kronprinz.
- Audly, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
- Ahrens, Frau a. Seitzach, Brüsseler Hof.
- Baumgarten, Wollhändler aus Grimmitzschau, goldner Arm.
- Beweisstein, Kfm. a. Fürth, Hotel z. Palmbaum.
- Bachmann n. Frau, Gutsbes. a. Schwittersdorf, goldnes Sieb.
- Borchert, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Blau n. Frau, Kfm. a. Berlin, S. de Pologne.
- Bernhard, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
- Best, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de Russie.
- Beckmann n. Frau, Kfm. a. Erfurt, S. z. Kronprinz.
- Boer, Geh. Hofrath a. Berlin.
- Boer, Bankdirector a. Sondershausen, und v. Buggenhagen n. Familie, Rittergutsbes. a. Anclam, Hotel de Baviere.
- v. Bieskierska, Frau Baronin n. Sohn aus Warschau, goldner Hahn.
- Blumenthal a. Warschau.
- Böhme a. Paris, und
- Bölte a. Wismar, Kfste., Lebe's Hotel garni.
- Biehring, Fräulein a. Burgdorf, und
- Bendt, Kfm. a. Braunschweig, St. Nürnberg.
- Beck, Fabr. a. Cassel, Hotel de Prusse.
- v. Biederstein n. Fam., Rgtbes. a. Colmarstein, u.
- Bab n. Familie, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
- Blum, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
- Becker a. Freiberg, und
- Berendt a. Erfurt, Kfste., goldne Sonne.
- Clemenz, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
- Caspersen, Apotheker a. Werdau, Stadt Gotha.
- Caroly, Privat. a. Trief, Wolfs Hotel garni.
- Czerwinski, l. l. Mittstr. n. Debreczin, Lebe's S. g.
- Cohn, Handlungsreisender a. Neumarkt, Stadt Nürnberg.
- Christiani, Dr., Gen.-Superintendent a. Riga, Hotel de Prusse.
- v. Drehsel, Oberinsp. a. Dresden, St. Hamburg.
- Dammann, Kfm. a. Grefeld, S. z. Palmbaum.
- Dietrich, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.
- Dähne, Kfm. a. Brandenburg, goldner Elephant.
- Dietrich n. Schwester, Kfm. a. Königsberg, Stadt Rom.
- Genestus, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
- Eberlein, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
- Eisenhardt, Mühlenbesitzer a. Freiburg a/M., Spreers S. garni.
- Fig-Patric n. Familie u. Diener, Rentier aus London, Hotel de Pologne.
- Förster, D. u. B., Lebküchler aus Saalfeld, Stadt London.
- Friedrich, Hotelier a. Schwarzenberg, Wolfs S. g.
- Ficker, Dr. med. a. Liegnitz, Hotel de Baviere.
- Freitag, Restaurateur a. Meissen, goldne Sonne.
- Gerking n. Frau, Garnisonsauditeur a. Hofgeismar, uub.
- Goldschmidt, Kfm. a. Paris, Stadt Nürnberg.
- Geller, Kfm. a. Cassel, Lebe's Hotel garni.
- Gumpel a. Braunschweig, und
- Gumlich a. Liebenwerda, Kfste., S. z. Palm.
- Gödderz, Kfm. a. Warmen, goldnes Sieb.
- Goldner, Kfm. a. Celle, und
- Gleits, Privat. a. Wien, Stadt London.
- Geißler n. Frau, Telegraphist a. Glauchau, u.
- George, Kfm. a. Schönbald, weißer Schwan.
- Groomann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
- Gütermann, Kfm. a. Bamberg, Spreers S. garni.
- Gordon, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Gleuchmann n. Familie, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
- Galle, Forststr. a. Dschag, Hotel St. Dresden.
- Henkel v. Donnermarkt, Graf n. Familie und Bedienung, Rent. a. Breslau, Stadt Rom.
- Hesse, Student a. Hamburg, Stadt Gotha.
- Hornung, Commerzienrath a. Frankenhäusen, u.
- Holkott, Kfm. a. Köln a/Rh., S. z. Palmbaum.
- v. Hagen, Kfm. a. Rhehyd, Stadt Hamburg.
- Hein, Dyrnregisseur a. Berlin, S. de Pologne.
- Hähnel, Brauereibes. a. Chemnitz, Münchner S.
- Heidenreich, Buchdruckereibes. a. Halle, Hotel zum Kronprinz.
- Helwing, Student a. Heidelberg, und
- Hedrich, Turnlehrer a. Hamburg, Lebe's S. garni.
- Heiner, Fabr. a. Nürnberg, und
- Haubold, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Hartmann, Gerbermeister, und
- Hartmann, Gymnast a. Nordhausen, St. Köln.
- Habelmann a. Berlin, und
- Helmers a. Bremen, Kfste., Hotel de Prusse.
- v. Hagen, Frau Hauptmann a. Frankf. a/M., u.
- v. Herzberg, Rittergutsbesitzer aus Neustettin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
- Jacobs, Fräulein n. Schwester a. Fürstenwalde, Hotel zum Palmbaum.
- Jacobi, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Jacobson n. Tochter, Appellat.-Gerichtsrath aus Flensburg, Hotel de Prusse.
- Kleinwächter, Kunstgärtner a. Breslau, Hotel Stadt Dresden.
- Klingenberg, Architekt a. Paris, Stadt Gotha.
- Krumm a. Remscheid, und
- Kogge a. Berlin, Kfste., Hotel zum Palmbaum.
- Kräp, Frau Privatier n. Tochter aus Zeitz, goldnes Sieb.
- Künzel, Regierungsrath a. Dresden, und
- Klemm, Kfm. a. Neustadt b/St., St. Hamburg.
- Krüger, Fräul. a. Frankf. a/M., St. Draniens.
- v. Kempter, Frau Justizräthin a. Thorn, und
- de Kuschniff n. Frau u. Dienern, Staatsrath a. Petersburg, Hotel de Pologne.
- König, Kfm. a. Luba, Stadt Berlin.
- Kaiser, Kfm. a. Köln, Hotel de Russie.
- Knoche, Kfm. a. Chemnitz, Hotel z. Kronprinz.
- Kindler, Kfm. a. Cincinnati, goldner Hahn.
- v. Kletery, Landwirth a. Hildesheim, und
- Knoblauch, Kfm. a. Glauchau, St. Nürnberg.
- Kagly, Kfm. a. Magdeburg, Tiger.
- Löb a. Frankfurt a/M., und
- Landmann a. Fürth, Kfste., S. z. Palmbaum.
- Leberle, Kfm. a. Deidesheim, S. de Pologne.
- Lachmann, Part. a. Ofeg, Stadt Berlin.
- Lauson, Kfm. a. New-York, Stadt Nürnberg.
- Lange, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Löbenthal n. Frau, Kfm. a. Breslau, g. Elephant.
- Liep, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
- Laufenberg, Kfm. a. Godesberg, Brüsseler Hof.
- Lewy n. Tochter, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
- Möller, Kfm. a. Hersfeld, Stadt Gotha.
- Meyen, Amtmann a. Potsdam, und
- Moltzar, Kfm. a. Mainz, Hotel z. Palmbaum.
- Möller n. Familie, Privat. a. Hamburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Maurice, Rent. a. Mohilew, Lebe's S. garni.
- Mettin, Rent. a. Halle, goldner Elephant.
- Meletta, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.
- v. Mauric n. Familie, Kfm. a. Amsterdam, und
- Michael, Arzt a. Wien, Hotel Stadt Dresden.
- Madgam, Fräulein n. Begleitung a. Sondershausen, und
- Maibom, Gutsbes. n. Fam. a. Schwerin, St. Rom.
- Müller, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.
- Mesler, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Palmbaum.
- Naumann n. Fam., Rentammann a. Wildenfels, goldner Hahn.
- Noll, Kfm. a. Kiel, Lebe's Hotel garni.
- Nhme, Kfm. a. Weisensfels, Stadt Berlin.
- Oberländer, Kfm. a. Weisensfels, Stadt Gotha.
- Oberlad, Kfm. a. Gilenburg, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
- Priefer a. Grünhain, und
- Pelzer a. Mainz, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
- Pröpper, Kfm. a. Halle, goldnes Sieb.
- Packer n. Fam., Rent. a. New-York, S. de Russie.
- Pflug, Privat. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
- Puls, Dr. med. a. Halle, Brüsseler Hof.
- Ribbeck, Brauer a. Lützenau, und
- Ribbeck, Kfm. a. Stettin, Münchner Hof.
- Riedel, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
- Reichenheim, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.
- v. Rocholl, Frau n. Sohn a. Lippstadt, S. de Prusse.
- Rosenstock, Kfm. a. Berlin, Tiger.
- Rappaport, Hdlsm. a. Marsdorf, Brüsseler S.
- Sutor, Gymnast a. Hamburg, Stadt Gotha.
- Schauer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Schöller, Uhrmacher a. Pössa, St. Draniens.
- v. Schomer, Generalmajor a. Hannover, Hotel de Pologne.
- Schwander, Kfm. a. Chemnitz, weißer Schwan.
- Schulz n. Fam., Rent. a. Jüttau, S. de Russie.
- Schmalz, Fabrikbes. a. Stafffurt, Spreers S. g.

v. Sandreßky n. Fam., Graf, Rittergutsbes. a. Sandraschütz, Hotel de Baviere.
 Schmidt, Kfm. a. Weissenfels, Lebe's H. garni.
 v. d. Schulenburg, Frau Gräfin, Rittergutsbesitzerin, und
 Sachs, Kfm. a. Emden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Stüber, Architekt a. Zürich, Hotel St. Dresden.
 Salomon n. Frau, Kfm. a. Hamburg, St. Rom.
 Thiele, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
 Theiß, Professor u. Director a. Reiz, Lebe's Hotel garni.
 Tallmann, Kfm. a. Stalitz, Wolfs Hotel garni.
 Teubner, Kfm. a. Dessau, Hotel z. Palmbaum.
 Tobias, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Voigt, Privat. a. Wehlar, Brüsseler Hof.
 Victor, Kfm. a. Bremen, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Veith, Kfm. a. Frankf. a/M., H. z. Palmbaum.
 v. Westvaly, J. u. G., Fräulein, Künstlerinnen a. New-York, Stadt Nürnberg.
 Wüst a. Kinteln a/Weser, Werner a. Hamburg, und
 Wolf a. Elberfeld, Räte., Stadt Hamburg.
 v. Wangerow, Major a. D. aus Schönebeck, Hotel de Pologne.
 Wuppermann, Kfm. a. Barmen, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
 Wolff, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Winderker, Maschinist a. Zomba, Wolfs H. garni.
 Wimmer, Gerichtsamtmann a. Rochlitz, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Walterstein, Friseur a. Hannover, Brüsseler Hof.
 Werner, Rent. a. Schwerin, Hotel St. Dresden.
 Zink, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.
 Zober, Dr., prakt. Arzt a. Berlin, H. de Prusse.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 17. Juli. Baumwollenmarkt. Nordamerikanische middling 39, Dhollerah fair 30 1/2, dito middling fair 29—28, Scinde 25 pr. Centner. — Garnmarkt ruhig, fast nur Bedarfsumsätze. — Getreide: Weizen pr. 2040 Pfd. 86—92, Roggen pr. 2016 Pfd. 70—75, Erbsen pr. 2160 Pfd. 68—72, Gerste pr. 1680 Pfd. 50—55, Hafer pr. 1200 Pfd. 29—31. — Mehl unverändert. — Spiritus pr. 8000 % Tralles loco 21 3/4 Brief.
Berlin, 17. Juli. Berg.-Märk. E.-B.-Actien 144 1/2; Berl.-Anh. 218; Berlin-Potsd.-Magdeb. 214 3/4; Berlin-Stettiner 139; Bresl.-Schweidn.-Freib. 133 3/4; Ebn-Weidener 141 3/4; Cösel-Oberb. 61 5/8; Galiz. Carl-Ludwig 88; Pöbau-Zittauer 40 3/8; Mainz-Ludw. 126 1/2; Westf. 74 1/4; Fr.-W.-Nordb. 92 1/2; Oberschles. Lit. A. 191 1/2; Dester.-Franz. Staatsbahn 125 1/2; Rhein. 117 1/4; Rhein-Nahab. 29; Südb. (Lomb.) 102; Thür. 128 1/2; Warschau-Wien 59 1/2; Preuß. Anleihe 5 % 103 5/8; do. 4 1/2 % 98 1/8; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 % 84 7/8; do. Prämien-Anleihe 123 1/2; Bayer. 4 % Prämien-Anl. 99 1/4; Neue Sächs. 5 % Anleihe 104 1/2; Dester. Metall. 5 % 46 1/2; Dester. National-Anleihe 55 7/8; do. Credit-Loose 68; do. Loose v. 1860 71 7/8; do. von 1864 42; Desterreich. Silberanl. 62; Desterreich. Bant-Roten 80 3/8; Russische Prämien-Anl. 96 3/4; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 % 64 1/4; Russ. Bant-Roten 84; Amerik. 77 1/2; Dessauer do. 92 3/8; Discont.-Command.-Anth. 104 1/2; Genfer Credit-Actien 277 1/2; Genfer Bant-Actien 104 1/2; Gothaer Bant-Actien 95 1/4; Leipziger Credit-Act. 85 1/4; Meiningen do. 91; Norddeutsche Bant do. 118; Preuß. Bant-Antheile 152 5/8; Dester. Credit-Actien 75; Sächs. Bant-Actien 102; Weimar. Bant-Actien 89 1/2; Wien 2 R. 79 1/2; Italien. 5 % Anleihe 50 3/8. — **Fonds matt, still.**
Frankfurt a/M., 17. Juli. Preuß. Cassen-Anweis. 105 1/4; Berliner Wechsel 105 1/8; Hamburg. Wechsel 88 3/8; Londoner Wechsel 119 1/4; Pariser Wechsel 94 3/4; Wiener Wechsel 93 1/4; 6 % Berrin. St.-Anl. pro 1882 76 7/8; Dester. Cr.-Actien 176; Sächsische 5 % Anleihe 105; Bayer. 4 % Präm.-Anl. 98 7/8; 1860r Loose 71 7/8; 1864r Loose 72 3/4; Dest. Nat.-Anl. 54 3/8; 5 % Metall. 45 5/8; Steuerfr. Anl. 48. — **Matt und still.**
Wien, 17. Juli. Amtliche Notirungen. (Selbcours.) Metall. 5 % 58.80; do. mit Mai- und Novemberzinsen 61.40; Nationalanlehen 69.50; Staatsanleihe von 1860 89.60; Bant-

Actien 713; Actien der Creditanstalt 188.80; London 127.40; Silberagio 124.50; I. I. Münzducaten 6.8. — **Börsen-Notirungen v. 16. Juli.** Metall. 5 % 59.25; do. 4 1/2 % —; Banfact. 716.—; Nordbahn 171.70; Wit Berl. v. J. 1854 76.50; National-Anl. 69.75; Act. der St.-E.-Gesellsch. 235.—; do. der Cred.-Anst. 189.10; London 126.40; Hamburg 93.60; Paris 50.30; Galizier 219.25; Act. der Böhm. Westb. 148.—; do. d. Lomb. Eisenbahn 190.75; Loose d. Creditanstalt 126.30; Neueste Loose 90.30.
London, 16. Juli. Heute sind 9000 Pfd. St. in die Bank eingegangen. Prächtiges Wetter.
New-York, 16. Juli. Schlusscourse. Wechselcourse auf London 110 1/4, Gold-Agio 140, Bonds 111 3/4, Baumwolle 26; Illinois 124 1/2, Erie 72, Petroleum raff. 26.
Liverpool, 16. Juli. Steigerung des Weizens um 3 d., Mehl-inhaber fordern 1 s. mehr.
Liverpool, 17. Juli. (Baumwollenmarkt). Umsatz 12000 Ballen oder mehr. Stimmung amerik. fester. Amerik. Baumwolle 10 1/2, 10 1/8 d., Fair Dhollerah 8 1/2, Middl. Fair Dhollerah 7 3/4, Middling Dhollerah —, Bengal 6 7/8, Good fair Bengal 7 1/8.
Manchester, 16. Juli. 40r Mahall 14 1/4 d.; 40r Baring 17 1/2 d.; 20r Hindley 15 1/2 d.; 30r Howard 16 d.; 40r Doubled 16 1/2 d.; 60r do. 20 1/2 d.; 70r do. 22 1/2 d.; 80r do. 31 1/2 d.; 100r do. 50 d.; 120r do. — d. — Stimmung „flau“, aber wachsende Disposition zu operiren. — **Zweites Telegramm:** Indien kauft mehr, Stimmung ist angenehmer.
Bombai, 9. Juli. Wechselcourse auf London 1 s. 11 3/4 d. Baumwolle matt. Dhollerah 225 R.
Berliner Productenbörse, 17. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd. loco —, nach Qualität bezahlt, Juli-August 80 1/2. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 45—53, nach Qualität bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. —. — Spiritus pr. 8000 % Tralles loco 21 1/8, pr. d. R. —, September-October 20, October-November 18, gel. — Ort, fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 66, pr. d. Mt. 66, Juli-Aug. 58 5/8, Sept.-Oct. 55 5/8, Oct.-Nov. 53 1/2, Frühjahr 50 3/4, gel. 3000 Ctr., fest — Kübbel pr. 100 Pfd. loco 11 5/8, pr. d. R. 11 3/4, Sept.-Oct. 11 3/4, Oct.-Nov. 11 5/8, gel. — Ctr., fest.

Sitzung der Stadtverordneten.
(Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 17. Juli. Bei der Wahl eines besoldeten Stadtraths erhielten im ersten Wahlgang bei 56 Anwesenden Herr Adv. Winter 24, Herr Rathschactuar Dr. Günther 21, Herr Stadtschreiber Schleißner 7, Herr Adv. Anschütz 2, die Herren Rathschactuars Meckler und Cerutti je 1 Stimme. — Im zweiten Wahlgang erhielt Herr Adv. Winter 32, Herr Dr. Günther 20, Herr Schleißner 3, Herr Meckler 1 Stimme. Herr Adv. Winter ist somit zum Stadtrath auf Lebenszeit gewählt.
 Die Verpachtung der Mühle zu Gohlis und der Nonnenmühle hier selbst auf weitere drei Jahre wird genehmigt.
 Der Besitzer der Cavillerei ist erbötig, auf das zur neuen Cavillerei ausersiehene Grundstück auf Eutrichscher Flur, unter Verzicht auf jede Entschädigung für Aufgabe der jetzigen Cavillerei,

überzustedeln, wenn die Stadt auf ihr Vorkaufsrecht an der jetzigen Cavillerei verzichten und Hr. Gebhardt 10,000 Thlr. zu 3 Proc. Verzinsung auf bestimmte Zeit darleihen will. Das Collegium stimmt allenthalben bei.

Telegraphische Depesche.

New-York, 13. Juli. Letzte Wochenzufuhr in allen Häfen Amerikas von Baumwolle 6000 B., letzter Wochenexport nach Großbritannien 24,000 B., nach dem Continent 5000 B., Total-Zufuhren in allen Häfen 1,864,000 B., Total-Export nach Großbritannien 1,164,000 B., nach dem Continent 314,000 B., Vorrath in allen Häfen 160,000 B.
Berichtigung. In das gestrige Telegramm aus Paris hat sich ein humoristischer Druckfehler eingeschlichen, denn es muß 25 Batterien heißen, nicht Lotterien.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 17. Jull Ab. 6 U. 16° R.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 17. Jull Mittags 12 Uhr 16°.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.